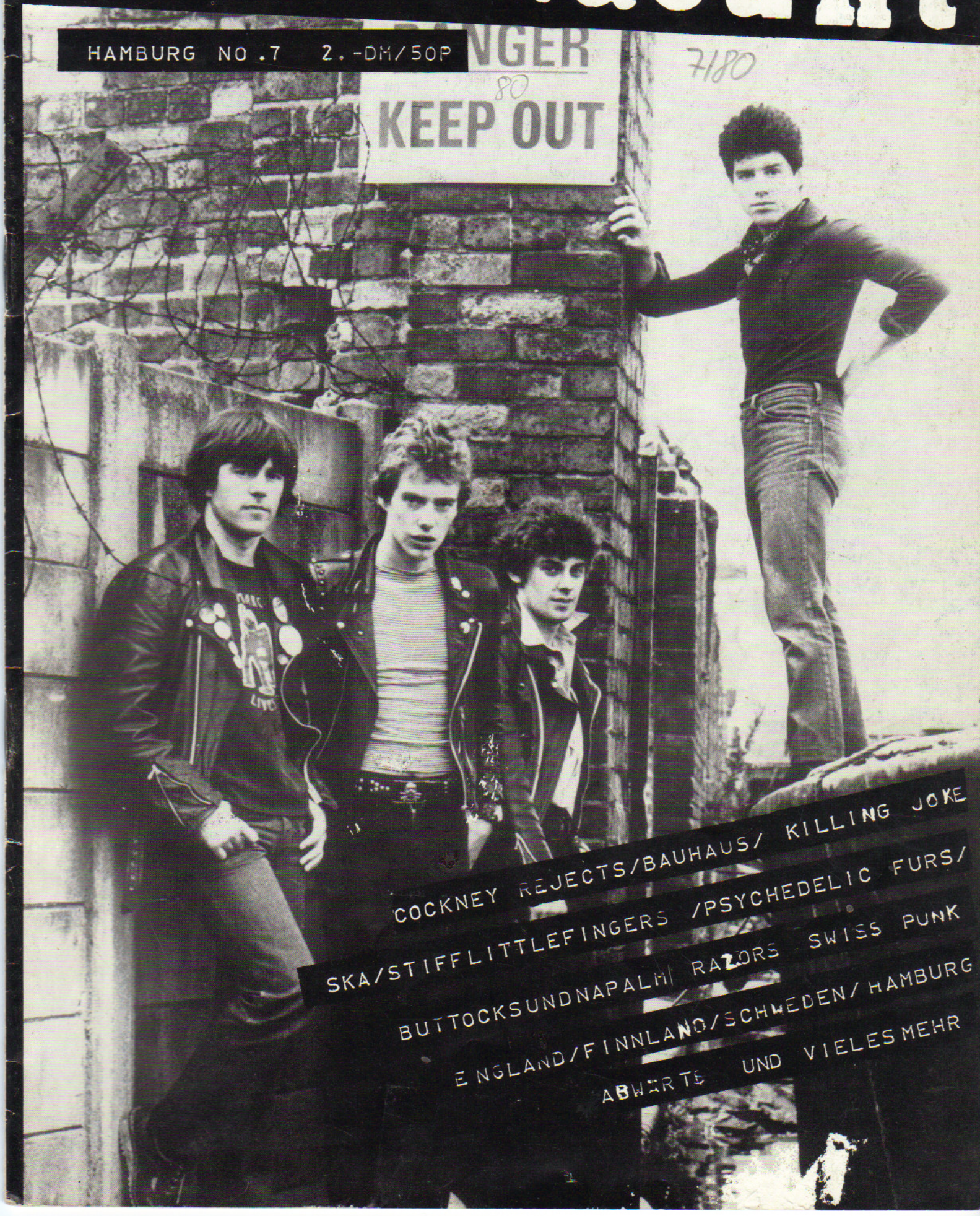
MEGAPHON

pretty vacant

HAMBURG NO.7 2.-DM/50P



COCKNEY REJECTS/BAUHAUS/ KILLING JOKE

SKA/STIFF LITTLE FINGERS /PSYCHEDELIC FURS/

BUTTOCKS UND NAPALM/ RAZORS SWISS PUNK

ENGLAND/FINNLAND/SCHWEDEN/ HAMBURG

ABWÄRTS UND VIELES MEHR

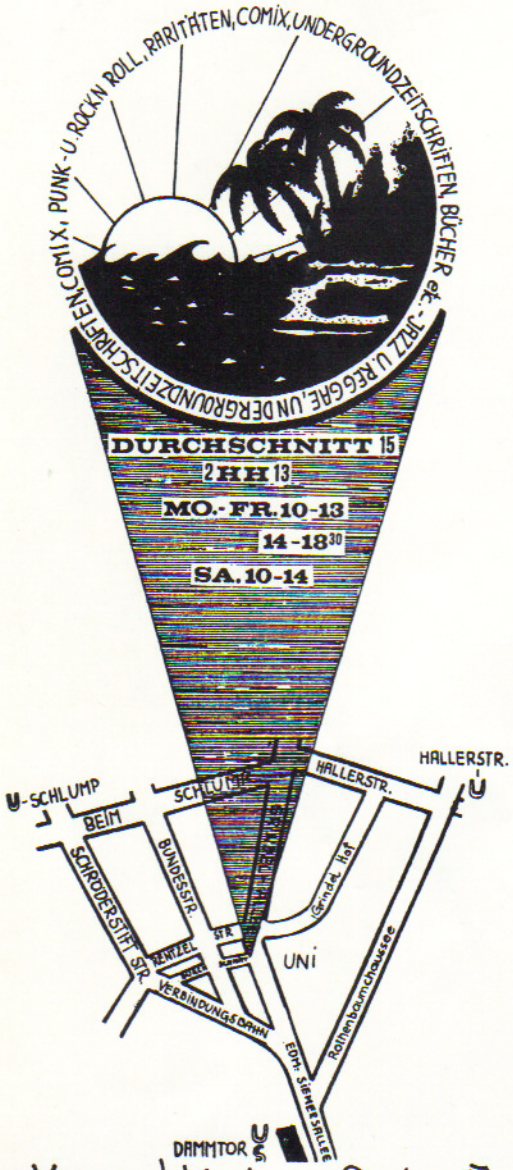
Ab 1. September wieder auf:

Unterm Durchschnitt

AN UND VERKAUF

von

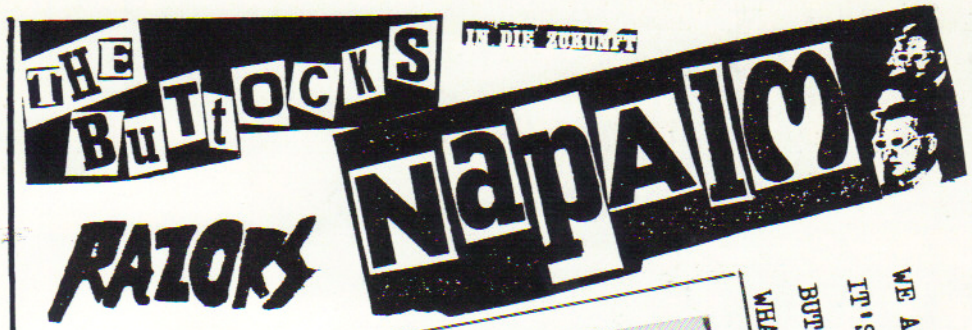
SCHALLPLATTEN

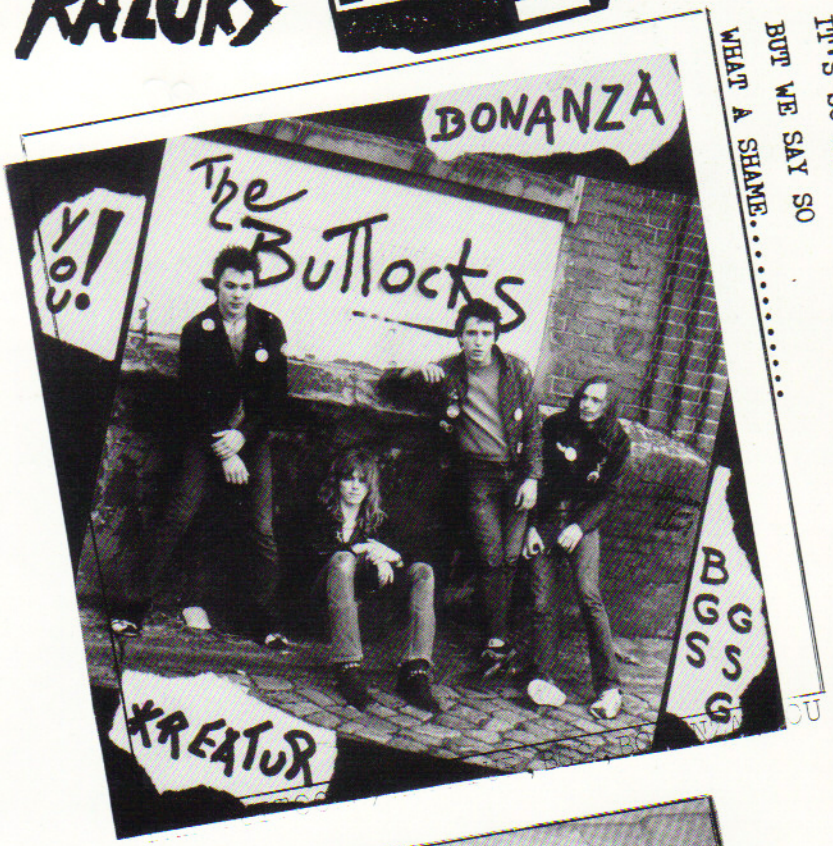


Versandliste anfordern!

pretty vaCant

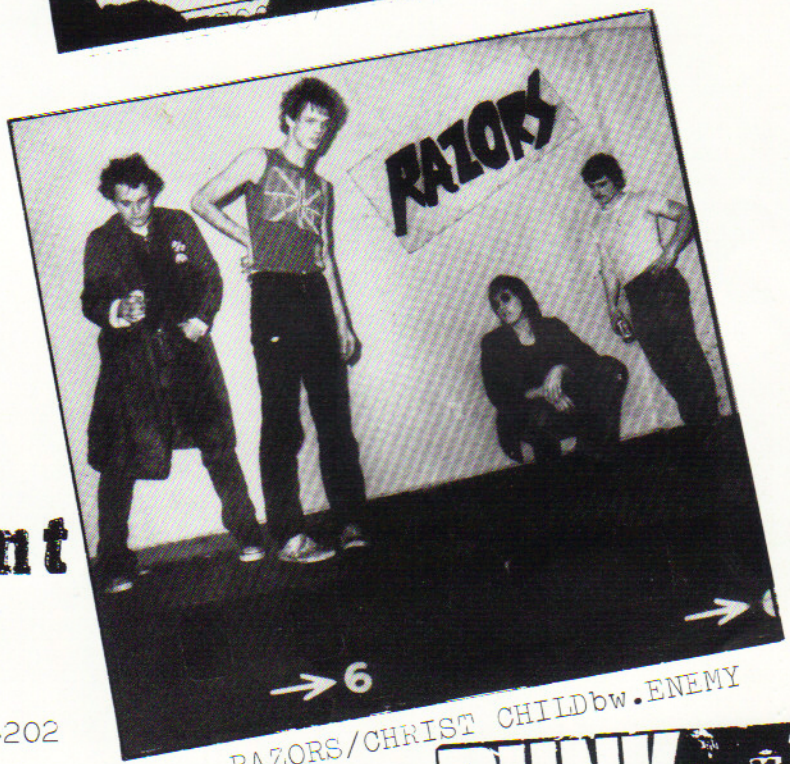
c/o Eugen Honold
Ernst-Kabel-Stieg 5c
D-2000 Hamburg 76
Postscheckkonto:
E.Honold Hmb 2086 24-202





WE ALL KNOW
IT'S SO BAD
BUT WE SAY SO
WHAT A SHAME.....

CRASS

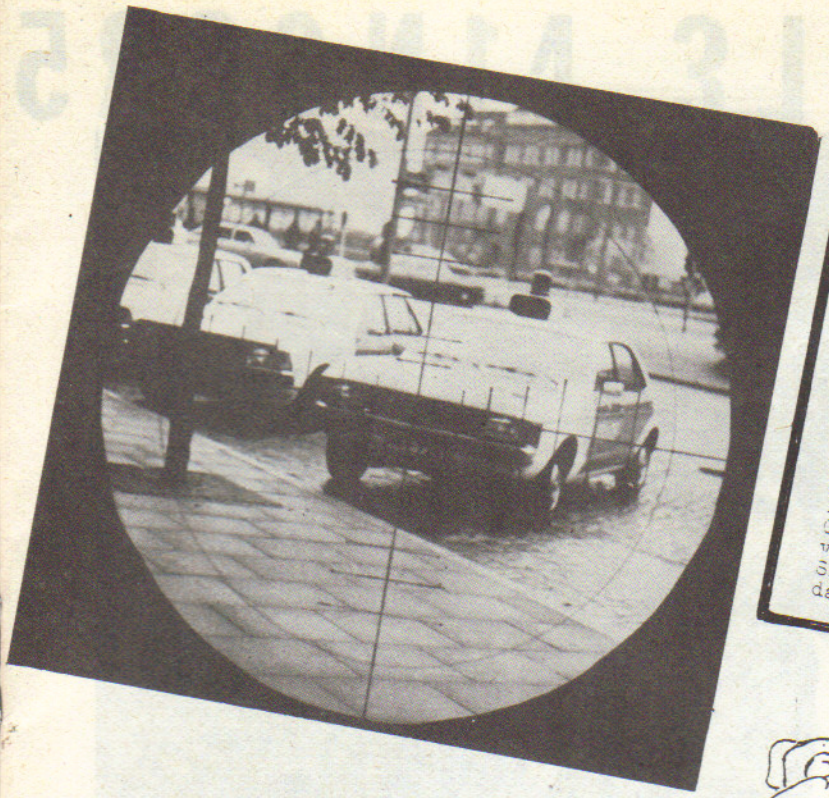


RAZORS/CHRIST CHILDbw.ENEMY

Wir vertreiben die obengenannten Singles; im Herbst kommen dazu, die Singles von Napalm, Screamer und die zweite Ep der buttocks. Außerdem verdealen wir schwedische Punk Singles und Sampler, selbstgemachte T-Shirts und Badges von den Buttocks.

Gegen 1.-DM schicken wir Euch'ne Liste. Wenn Ihr Auftrittsmöglichkeiten sucht oder wißt, meldet Euch bei unser Kontaktadresse.

pretty vaCAnt

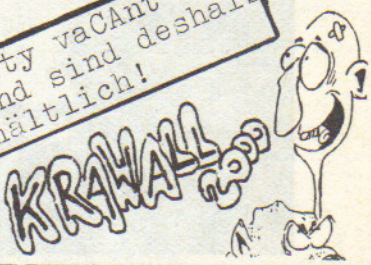


3 Jahre CHAOS & Destruction

ALL YOU PUNX & Rude Boys Listen!

Diesmal hat's ein bischen lange gedauert, aber ich hatte zuviel um die Ohren... Schulabschluß, Veranstaltungen, Buttocks und vieles mehr. Ihr werdet dies sicherlich verstehen.
Für's Erste ist dies die letzte Ausgabe von preTty vaCAnt, vieleicht gibt's irgendwann nochmal eine, wer weis.
Was hat sich getan, seit der letzten Ausgabe: Außer in Hamburg, gibt es 'ne Menge Clubs, in denen neue Bands auftreten können, es gibt jede Menge neue deutsche Platten, Das Krawall 2000 ist nicht mehr, Rip Off muß bald dicht machen, weil es immer wieder Ärger gibt. Sounds versucht neue Bands, die in Alfreds Konzept passen, zu puschen.
Die Markthalle hat Punkbands aus dem Programm verbannt.
Am Wochenende ist wieder Krieg im Karoviertel! Punk ist totgesagt, wird aber in meinem Gedächnis immer mehr zu sagen haben, als die von Scunds gekürten neuen Avantgardegruppen. SKA, MOD, Elektronisches Generve gab's schon mal, das neuste Ding ist immernoch Punk! Punk on!

Alte Ausgaben von preTty vaCAnt sind restlos ausverkauft und sind deshalb leider nicht mehr erhältlich!

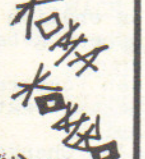


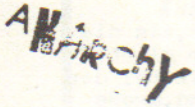
Verdealt preTty vaCAnt auch bei Euch!
Preise für Dealer und Läden:

ab 10 Stück - 1.40DM pro Ausgabe
ab 20 Stück - 1.30DM pro Ausgabe
ab 50 Stück - 1.20DM pro Ausgabe

zu überweisen auf's Postscheckkonto:
E.Hcnold Hmb 2086 24-202
Auswärtige müssen noch das Porto hinzurechnen!

Soon Coming...





In folgenden Läden ist das pretty vaCAnt erhältlich:

In Hamburg: Rip Off, Feldstr.48, HH 6
Unterm Durchschnitt, Durchschnitt 15, HH 13
Willy's Schallplatten-Shop, Wandsbeker Chaussee 40, HH 76
Francoise Records, Lübekerstr.78, HH 76
Welt Buchhandlung, Marktstr.12, HH 6
Schwarzmarkt, Bundesstr.9, HH 13
Nautilus, Bahrenfelderstr.68, HH 50
Lage Rock, Gärtnerstr.105, HH 20
In Ahrensburg: Music Corner, Große Straße 4, Ahrensburg
In Berlin: Der Zensor, Belzigerstr.23, 1000 Berlin 62
In Braunschweig: Boots-Plattenshop, Ritterbrunnen, 33 Braunschweig
In Lübeck: Buchladen, Huxstr.69, 2400 Lübeck
In München: Charly Reutter, Viebigplatz 3, 8000 München 21
und in diversen Platten-und Buchläden
In Neuss: Schallmauer, Glockhammer 23-25, 4040 Neuss
In Augsburg: Ants-Zenrale, Jakoberstr.15, 8900 Augsburg
und im Govi-Plattenladen
In Bremen: Benno Bittersdorf, Braunschweigerstr.102, 28 Bremen
In Amsterdam: Athenaeum Buchhandlung, Spui 14-16, Nl-Amsterdam
weitere Läden gesucht!

IMPRESSUM

preTty vaCAnt
-Punk Magazin-

Kontaktadresse:
preTty vaCAnt
c/o Eugen Honold
Ernst-Kabel-Stieg 5c
D-2000 Hamburg 76

Fotos: u.a. P.Körner
M.Krause
K.Maeck

Mitgearbeitet an dieser Ausgabe haben:
Florian, Kerstin und Ayatollah Rip Off

Auflage: 2500

Vertrieb: BRD: Rip Off
Feldstr. 48
2 Hmb. 6
Schweiz:
Rock On
Zollikerstr.16
8008 Zürich
Großbrit.:
Better Badges
286 Portobello
Road
London W 10

Anzeigenpreise auf Anfrage

STIFF LITTLE FINGERS

Auf den 22.April freuten sich wohl besonders viele von Euch:
Die exnordirische/jetzige Londoner Punkband Stiff Little Fingers spielte in der Hamburger Markthalle.
So ziemlich alle glaubten,daß es endlich mal wieder'nen richtig starken Pogoabend geben würde.
Doch schon als man S.L.F. auf den Postern und vor dem Auftritt zu sehen bekam,fragte man sich,ob da alles richtig läuft.
Die Jungs,die'Nobody's Hero'und'No Change' spielen,in teuersten Sachen,mit Managern und Babbitsgroupies vorfahrend.
Man fragte sich doch wirklich,ob man denen noch glauben darf.
Hat bei S.L.F.nicht schon der Kommerzmechanismus der Musikindustrie angesetzt?
Sind die Jungs denn nichts anderes,als die 'Clashpuppen',denen man nicht mehr glaubt?
Tatsache ist,daß S.L.F. seitdem sie bei den Chrysalis Bossen unter Vertrag sind,große Touren machen,in guten Hotels wohnen,auf T-Shirts gedruckt werden,mehr Kohle absahnen, aber auch wie normale Rockbands vermarktet werden.
Natürlich haben S.L.F.sich bestimmt nur auf 'nen Vertrag eingelassen,der ihnen erheblich mehr Freiheiten läßt,als vielen anderen Gruppen.Wo die Konzerne aber Geld reinstecken,da soll auch Gewinn rausgezogen werden.
Der Widerspruch zwischen Aussage und Ausführung hat schon etlichen neuen Bands den Strick gedreht.
Die nächste Zeit allein wird erkennen lassen, ob die Fingers sich davor hüten können,die Verlockungen des Musikbiz anzunehmen,welche die Energie und die Aussage von vielen Bands einfach ausgequetscht hat.
Ich bin mir nicht sicher,ob es für S.L.F. nicht schon zu spät ist.
Auf alle Fälle wird für mich eine Gruppe,mit einer politischen Aussage wie S.L.F. unglaubwürdig,wenn sie sich vermarkten läßt und nur auftritt,für Bilder posiert und sich dann ins Hotel verpisst.

OK,glauben wir mal den Fingers,sie wollen keine Stars sein.Dies beweist nicht nur ein Teil ihrer Texte.Nein auch das Verhalten vom Bassmann Ali Mc Mordie nach dem Gig in der Markthalle,wo er vor der Bühne den kritischen Fragen vieler Punx mit viel Verständnis Rede und Antwort stand,und die Tatsache,daß man der Vorgruppe,die sie auf ihrer Englandtour begleitete,aus eigener Tasche das nötige Geld zum Mitreisen gab, zeigen dies.
Nichts aber führt daran vorbei,daß eine riesige Anzahl von Leuten meint,sie zu solchen Stars machen zu müssen und sie förmlich anhimmelt.
In dieser Beziehung scheint die Punkbewegung von'77 leider doch nichts verändert zu haben.
Es ist schon ein unangenehmes Dilemma,da ihre Songs zu klar zeigen,daß S.L.F. sich über dieses Problem Gedanken machen.
In der Ausführung sollten die vier Stiff Little Fingers dennoch weitergehen,als nett den Fans Autogramme zu geben und ihnen von ihrem Bier etwas abzugeben.

S.L.F. ist nicht die Führungsgruppe der neuen Punkbewegung.
S.L.F. ist eine Band unter vielen guten neuen englischen Gruppen.
War das erste Album noch von Anfang bis Ende Punk Rock,so läßt sich das zweite Album 'Nobody's Hero'als gutes Rockalbum einstufen, aber nicht mehr.
Am stärksten erscheint mir die Rockversion vom Specialshit'Doesn't make it all right', der zeigt,was S.L.F. musikalisch drauf haben.
Alles in allem haut einen das neue S.L.F. Album nicht vom Hocker.
Ich finde für S.L.F. ist es an der Zeit sich zu entscheiden,ob man als Rockband der Kohle wegen weitermacht,und dafür auf Aussagen,die für die Kids von der Strasse von Bedeutung sind verzichtet,oder ob man sich auf die eigene Vergangenheit besinnt und vom hohen Chrysalisross runterkommt.
Sollten sie es nicht für nötig halten,sich ihren Fans gegenüber zu erklären,werden sie den selben Weg gehen,wie die Clash.

pretty vaCAnt

War der Auftritt von S.L.F. in der Markthalle zwar nicht der erwartete Knaller,was nicht nur an der total übersteuerten Anlage lag,so läßt sich dennoch sagen,daß es ein überdurchschnittliches Konzert war.
S.L.F. begann pünktlich,was zur Folge hatte, daß 'ne Menge Punx den Anfang versäumten. Gerade als sich die Massen durch den schmalen Eingang drängten,blies einem'Gotta Gettaway' entgegen.Es folgten so ziemlich alle guten Songs von ihrer'Inflammable Material'Lp und fast alle Lieder von'Nobody's Hero'.Vor der Bühne gab es vorallem bei Songs,wie'Suspect Device'und'Alternative Ulster' noch nicht zuvor erlebte Sprung-und Tretorgien(Wer hat mir da noch neulich erzählt,der Pogo sei tot) Langweilig wurde es eigentlich nur beim 'Bloody Dub',der live total in die Hose ging, da die Dubeffekte nicht hinhauten.Total durch und durch verschwitzt,schrien die ca.800 Leute zum Großteil nachdem'Wasted Life'vorbei war,nach Zugabe,was S.L.F. auch mit'Take away ...','nem blödsinnigen Bonanzagedudele und einer Dröhnversion von'Barbed Wire Love'erfüllten.
Nach einer Stunde war der Gig dann gelaufen, der Auftritt war ok,nur schienen S.L.F. zu deutlich ihren Gig als Berufsmusiker runterzuspielen,alles sah ein bischen arogant aus. Ich glaub'es lohnt sich Stiff Little Fingers mal auf der Insel anzuschauen,dort müssen sie schon mehr Energie an den Tag legen,um die Leute zu begeistern.
Hier reichte es aus,und so richtig Action brachten eigentlich nur der Bassist und der,auf der rechten Bühnenseite rumspringende Gitarrist Henry Cluney.
Bleibt abzuwarten,was die Zukunft für die 'Niemand's Helden'bringen wird.Paßt auf!

STIFF LITTLE FINGERS

RIP OFF
NEUE MUSIK AUS DEUTSCHLAND

VERSAND & VERTRIEB

SAMPLER:

IN DIE ZUKUNFT (Markthalle Juni)
GERÄUSCHE FÜR DIE 80 GER (" Dez)
NO FUN (Hannover Festival)

LP's

RAZORS — DER PLAN
HANS-A-PLAST — S.Y.P.H.
PYROLATOR — D. A. F.

SINGLES:

DEUTSCH-AMERIKANISCHE FREUNDSCH.
MIPAU MALE ZK AQUA VELVE
PLAN SURPLUS STOCK BUTZMANN
TRÄNENINVASION SALOME CASTELLI
RAZORS KLEENEX LILIPUT
MODERNE MAN HERMANNS ORGIE
MODERN ENTERTAINMENT THORAX
WACH MATERIALSCHLACHT SYPH

P 1/E MANIA D. VORGRUPPE
PHOSPHOR SPLITTER HOLGER H.

SINGLES auf eigenem Label:
ZICK ZACK PLATTEN:

ABWÄRTS (Ep) GEISTERFAHRER (Ep)
demnächst: SAAL 2 + KFC

DRUCK VON PLAKETTEN

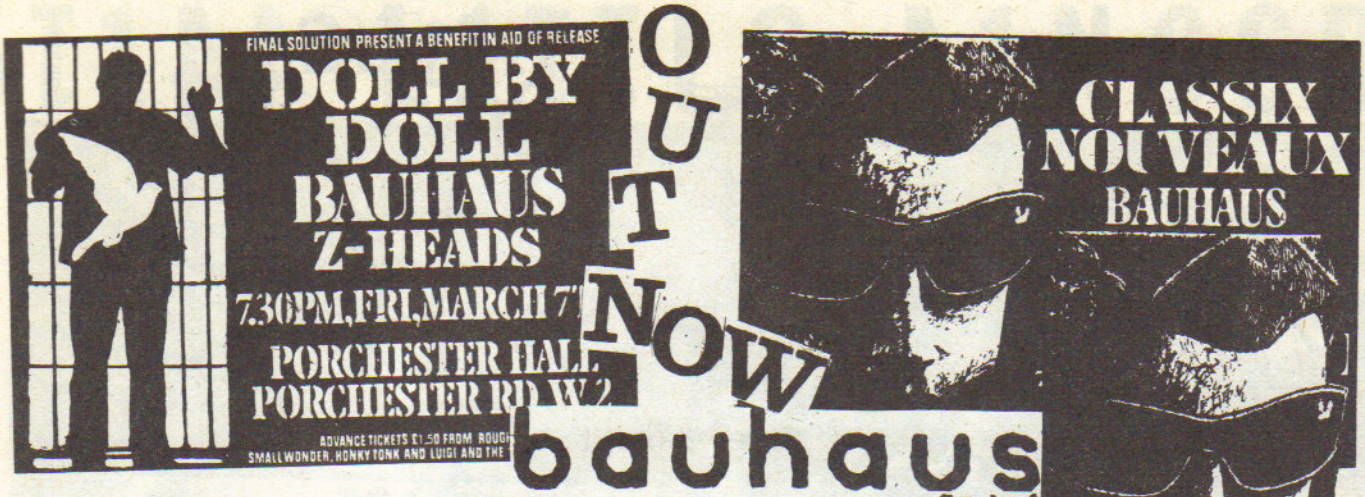
FANZINES
BOOKS

VERSANDLISTE ANFORDERN!

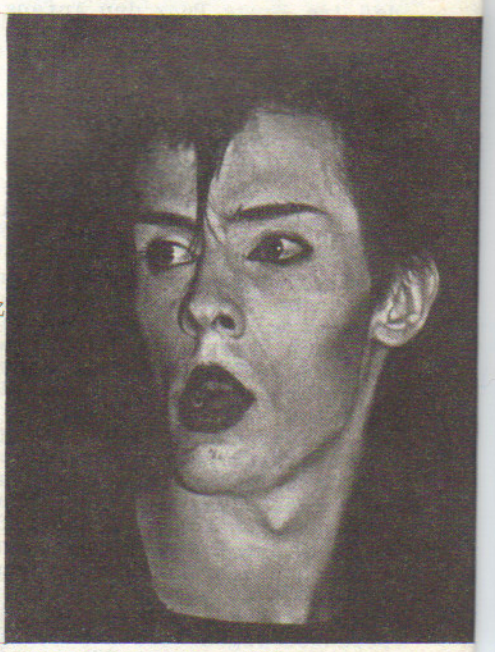
LADEN IM SOMMER NUR
FREITAG 14-18
SAMSTAG 11-15
GEÖFFNET !!!

RIP OFF PLATTEN

feldstr.48 2hamburg6

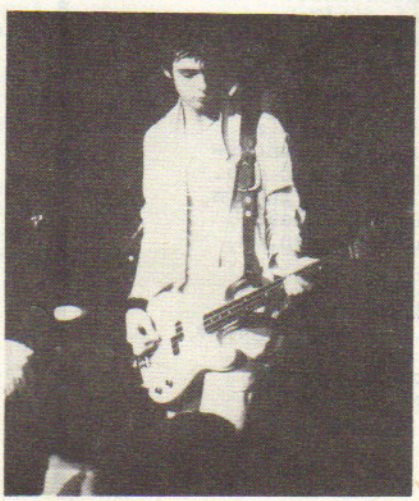


Bauhaus ist eine neue Band aus England, genauer gesagt aus Northampton.Nördlich von London und südlich von Birmingham. Eine recht grüne Stadt,umgeben von Industrie.Bauhaus spielen sehr häufig in London.Sie ackerten sich nach oben.Stets einen Platz auf dem'Bill' nach oben rutschen. Im Vorprogramm von Doll by Doll und Classix Nouveaux.Zusammen mit Magazine auf Tour.Oft gespielt in der John Peel Session.
Bauhaus haben eine Maxisingle und eine 7'Single rausgebracht.'Bela Lugosi's Dead' und'Dark Entries'.Zum Repertoire gehören'Telegram Sam' von T.Rex,'Spy in a Cab','Scope' und'Nerves'. Allesamt Live Klassiker.Bei Ihren Gigs treten sie stets stark geschminkt auf.Sie wirken sehr künstlich.Der Sänger ist die Hauptperson.Die Band tritt in typischer Besetzung auf:
Pete Murphy-Gesang
Dave-Bass
Kev-Schlagzeug
Danny-Gitarre
In einem englischen Fanzine wird Bauhaus,als eine der größten weißen Hoffnungen in der grauen Atmosphäre der Achtziger Jahre bezeichnet. Bauhaus traten im Frühjahr '80 auch in der BRD auf.Im Okie Dokie in Neuss und in der Braunschweiger Kunsthochschule erreichten sie aber nicht den gewohnten Standard.Bleibt zu hoffen, daß sie bald mal wieder vorbeischauen.



Pete Murphy,Sänger von Bauhaus im Okie Dokie (Foto:William Röttger)

Killing Joke 16.6.1980 Markthalle
links Bassist Youth,rechts Sänger und Organist Jazz

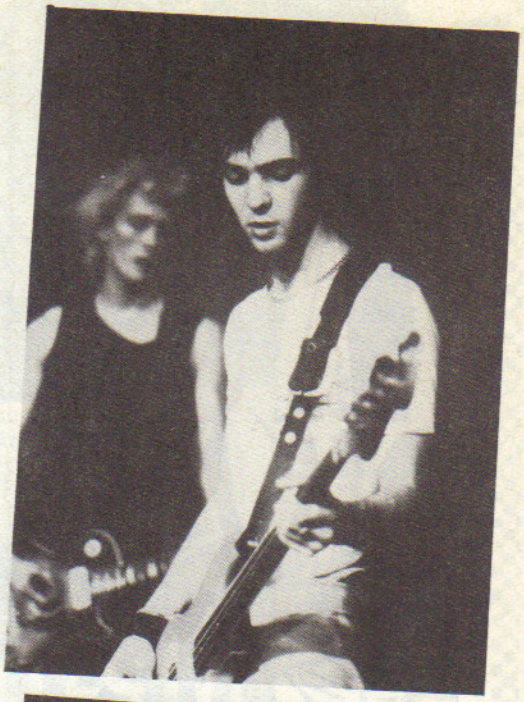


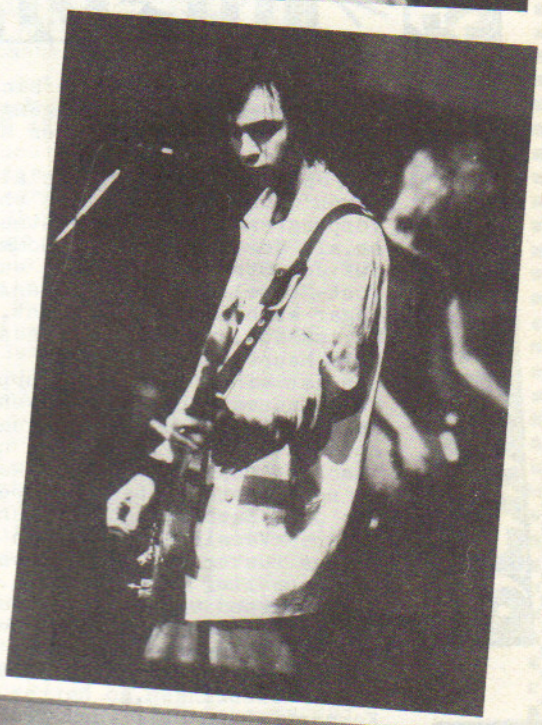
KILLING JOKE

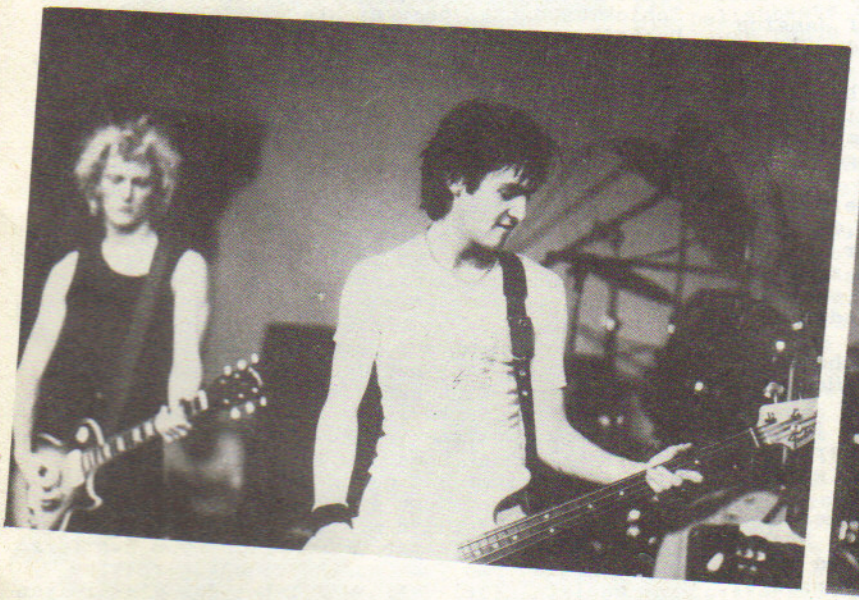
WARDANCE

PSSYCHE

Das Killing Joke Konzert Mitte Juni in der Markthalle zusammen mit Basement 5 bleibt wohl,dank eines mitgereisten Feuerschluckers noch lange in unserer Erinnerung.
Besonders war der Gig aber leider nicht. Nur 350 Leute waren gekommen,es kam null Stimmung auf,was den Sänger und Organisten Jazz Coleman recht böse werden ließ(siehe Fotos).
Während des Soundchecks waren Killing Joke absolut genial.'Wardance'doppeltsoschnell wienormal'gespielt,und der Pistolssong'Did you no wrong'wurde sehr schnell nachgespielt. Die Knaller des Konzertes sind dann auch schnell genannt.'Wardance',mit rythmischen Feuerspeien des,über der Bühne agierenden Magiers bei jedem Refrain.'Psyche','Walze' und'No Fun',das sicherlich dem Publikum galt. Es kam keine Pogostimmung auf,grade diese hätte aber Killing Joke gebraucht,um wirklich abzugehen.
So richtig was von Killing Joke gehört hatte man hier in Deutschland ja auch noch nicht. So mancher kannte die im Frühjahr erschiende DoppelASeitensingle'Wardance/Psyche'aus dem Rough Trade-Angebot.
Diese fantastische Single war die zweite Rille des'Tötlichen Scherzes'nach der im Oktober'79 veröffentlichten 'Nervous System'Ep.Beim Gig in Hamburg gab es eine Single,auf der'Walze' drauf ist.'ne Bootlegsingle.
Seit ihrer ersten Ep hat die Band zwei John Peel Session gemacht,ebenfalls eine Session für Nicki Horne von Capitol Radio.Killing Joke spielte in London als Hauptgruppe im ausverkauften Venue und im ebenfalls ausverkauften Lyceum, wo sie nach Joy Division zweite Geige spielten.
Die Band besteht seit etwa einem Jahr aus Jazz, 'Pig'Youth(Bass,Gesang),Paul(Schlagzeug) und Geordie(Gitarre).
Sie kommen von der Südseite der Londoner Themse, bis auf Geordie,welcher,und das konntet ihr echt nicht wissen,aus Newcastle stammt.
Killing Joke hat sich schon wahnsinnig verbessert, was sie aber interessant werden läßt ist ihre Mischung.Es ist eine Mischung aus Rhythmus und Chaos,Disco und Lärmigen Geräuschen.







2 TONE REVOLUTION?

⇒ RIP-OFF? ⇒ REVIVAL?

Für eine Zeitschrift,die sich mit'neuer Musik'befaßt,ist es unumgänglich,sich auch mit dem Wiederaufleben des Ska's in England auseinanderzusetzen.
Ein Jahr,nachdem die Specials ihren Originalnamen'Coventry Automatics'ablegten und im Vorprogramm der Clash erstmals auf Tour gingen,als der letztjährige Sommerhit'Gangsters' auf Joe Strummers Gitarre entstand,hat die Post-Skawelle nicht nur ganz England,sondern sogar auch Europa verseucht.
Es ist'in',auf Ska zu stehen.Wobei wir schon beim Hauptgedanken wären.
Ska ist eine Modemusik!Gruppen,wie die Specials,Madness,The Beat,Bodysnatchers... machen kommerzielle Tanzmusik.Ausnahme sind vielleicht die Selecter,denen man noch einen politischen Anspruch abnehmen kann.
Am schlimmsten wüten die Specials und Madness, die sich fast ausschließlich darauf konzentrieren Versionen des alten Ska-Meisters Prince Buster,der Skatalites und Pioneers etwas schneller nachzuspielen.
Ska entstand vor cirka 20 Jahren auf Jamaica und kann zusammen mit dem Rock Steady,als Wurzel des Reggae angesehen werden.
Gang und Gäbe war es auf kleinen Labels Platten rauszubringen,so hatten die englischen Kommerzfirmen Stiff und 2Tone/Chrysalis es recht leicht,die Rechte für die Songs zu erlangen,und die Kopie zu vermarkten.
Glaubt ja nicht,daß die Originalinterpreten, Texter und so von der'großen Kohle',die heutzutage mit Ska gemacht wird,auch nur annähernd das bekamen,was ihnen eigentlich zusteht.
Das'weiße Musikbiz'machte und macht auch heute das Geld,die Schwarzen werden wieder beschissen.
Die Musiker touren für ein'Tagestaschengeld' durch die Welt,die Plattenbosse und Manager haben ein feines Leben.
Tatsache ist,daß über die Hälfte der jetzigen Skahits,meistens sogar ohne Angabe der ursprünglichen Musike: einfach geklaut worden sind.
Wenn die eine Skaband den Höhepunkt der Beliebtheit erreicht hat,dann folgt die Nächste. Momentan werden The Beat aufgebaut und gepuscht.Solange Ska sich ordentlich verkauft, kann der'Rip off Revival'auch noch weitergehen.

In England hat sich die gesamte Musikindustrie von New Wave auf Ska umgestellt.
Die Läden auf der Kings Road verkaufen statt Bondage jetzt Anzüge,Hüte und Badges im Schwarz-Weiß Stil.
Rude Boys und Modeschickies haben die Punx auf den Straßen überrundet.
Specials und Madness haben Platz Nr.1 bei den Jugendlichen und bei der Presse eingenommen.
Ob langweilig,oder geklaut,Ska ist in.
Die Specials touren durch die ganze Welt, Madness ist die Lieblingsband der deutschen Popper.Über diese Bands ist genug geschrieben worden.
Specials,Madness und Selecter,alle drei Bands spielten im Frühjahr in der Hamburger Markthalle.Die Specials als erste Band.Damals war diese Musik neu für unsere Ohren.Live war es ein Genuß.
Madness dagegen lieferte eine total eingespielte Show,die zwar lustig war,aber mir zu aufgesetzt erschien.Außerdem ist die Musik zum kotzen.
Selecter dagegen war spitzenmäßig.Die meisten Schickies hatten noch nichts von Ihnen gehört.
Deshalb war die Markthalle nur halbvoll.Musikalisch sind die Selecter dem Reggae am nächsten.
Natürlich bringen sie auch'ne Menge geklaute Skatitel,doch im ganz eigenen Stil.
Im März konnte ich sie in London sehen.Dies war ein echtes Erlebniss.Über 2000 Leute im total gefüllten Hammersmith Palais.Ein Haufen Skins, viele Rude Boys und am Meisten Mods.Pauline beschwörte anfänglich alle zusammen Spaß zu haben.Sie rief die einzellnen Gruppen auf.Die Skinheads antworteten am lautesten.Dann gings ab.Der ganze Saal,inklusiv Balkons und Empore war am wippen,schauckeln und springen.Ein Song nach dem Anderen begeisterte die Leute so,daß Selecter'nen Haufen Zugaben bringen mußte.
Das Selecter nicht nur der Kohle wegen Ska machen,zeigte sich nun.
Als erste Band sprangen sie vom Two Tone Zug. Begründung:Two Tone ist zu populär.Jede Plattenveröffentlichung kommt in die Charts.Diese Situation bringt die neuen Bands dazu stereotyp den Two Tone Sound zu spielen,und nicht das eigene Talent spielen zu lassen.Für Selecter ist dies nicht mit der Originalidee von Two Tone zu verbinden.Two Tone sollte eine Alternative zur Musikindustrie sein-ein Label,das die Risiken auf sich nehmen sollte,unbekannte junge Bands zu stützen und Energie in die sich im Kreise drehende englische Musikszene bringen sollte.

TOO MUCH PRESSURE

THE BEAT

THE SELECTER

Two Tone ist für Selecter und auch für mich zum Rip Off geworden.Die gesamte Badges und Souvenirindustrie bestimmt,was gefällt und presst die Bands in die Two Tone Maschinerie.
Die Selecter kommen gleichsam wie die Specials aus den Midlands,aus Coventry.Sie lieferten die B-Seite zu'Gangsters',obgleich der Titel vom Specialsschlagzeuger Prince Rimshot gemacht worden ist,und zwei vom jetzigen Selecter Line Up,nämlich Gitarist Neol Davis und Bassist Charlie Anderson halfen,die Idee zu verwirklichen.Die Selecter sind geprägt von der schwarzen Sängerin Pauline.Ihre Energie ist einmalig.Auf die demnächst erscheinenden Sachen auf ihrem eigenen Label darf man gespannt sein.

Die vierte Band,welche auf dem Two Tone Zug aufsprang waren The Beat.Auch aus den Midlands, obwohl ihre Mitglieder sich dort nur zusammenfanden,weil Coventry eben das Zentrum des Post-Ska-Revival in Großbritannien ist.
Gegründet im Februar'79,fingen sie schon einen Monat später an zu touren.Ihre Punky Reggae Mixtur fand schnell'ne Menge Fans.Sie lernten Ranking Roger kennen,der als Toaster eine Reggaeband begleitete.ER hatte als'schwarzer Punk'in den diversen Birminghamer Punkkombos mitgemacht. Roger fand in The Beat seine Gruppe.Saxa,ein 50 jähriger Saxophonist aus Jamaica,der schon lange in England lebt machte schließlich The Beat komplett.'Tears of a Clown'wurde die erste und letzte Two Tone Single von The Beat,denn man machte ein eigenes Label auf,das sich'ner großen Plattenfirma verkaufte.Die erste Single auf Go-Feet brachte auch den besten Beatsong'Twist and Crawl'.Es folgte'Mirror in the Bathroom'und die erste Lp,wo alle Singletitel nochmals zum richtigen absahnen erschienen.Momentan sind sie wohl die beliebteste Two Tone bzw. Skatruppe.
Aber auch Bands auf anderen Labels,wie Dexy's Midnight Runners,die absolut scheußlich sind, schaffen es dank der Musikindustrie in die Verkaufshitlisten vorzupreschen.Doch meistens vergessen solche Bands,daß ihr Ruhm nur von kurzer Weile ist.Die Plattenfirmen verdienen sich dumm und dämlich,die Gruppe wird zur nichtssagenden,austauschbaren Band degradiert.Vorallem werden die Gruppen immer schlechter.Waren die Specials noch musikalisch interessant,so sind die Bodysnatchers oder die neuste Two Tone Entdeckung,die Swinging Cats absolut nichtssagend.
Wer Ska als Tanzmusik,oder Unterhaltungsmusik versteht,fährt richtig,denn mehr ist der Post-Ska-Welle bei bestem Willen nicht zuzugestehen! Wer allerdings Ska näher betrachten will,sollte sich alte Skaplatten von den Skatalites oder von den Pioneers besorgen.Trojan Records in London hat'ne Menge alte Originalversionen erneut veröffentlicht.
Leute,die nichts im Kopf haben,sollten weiter jeder Two Tone Scheibe nachlaufen und die Industrie am Leben halten.Dann seid ihr absolut'in',und das ist euch ja das Wichtigste.Und dennoch ist Ska nicht die Zukunftsmusik,sondern wiederaufgelegter Oklatsch.Neuste Entdeckung sind dann bestimmt irgendwann einmal die Kopierers mit Skalala...

Hammersmith Palais
Box Office open 8pm - 2am
Mon - Sun
Telephone : 748 2812

MONDAY **17**
MARCH

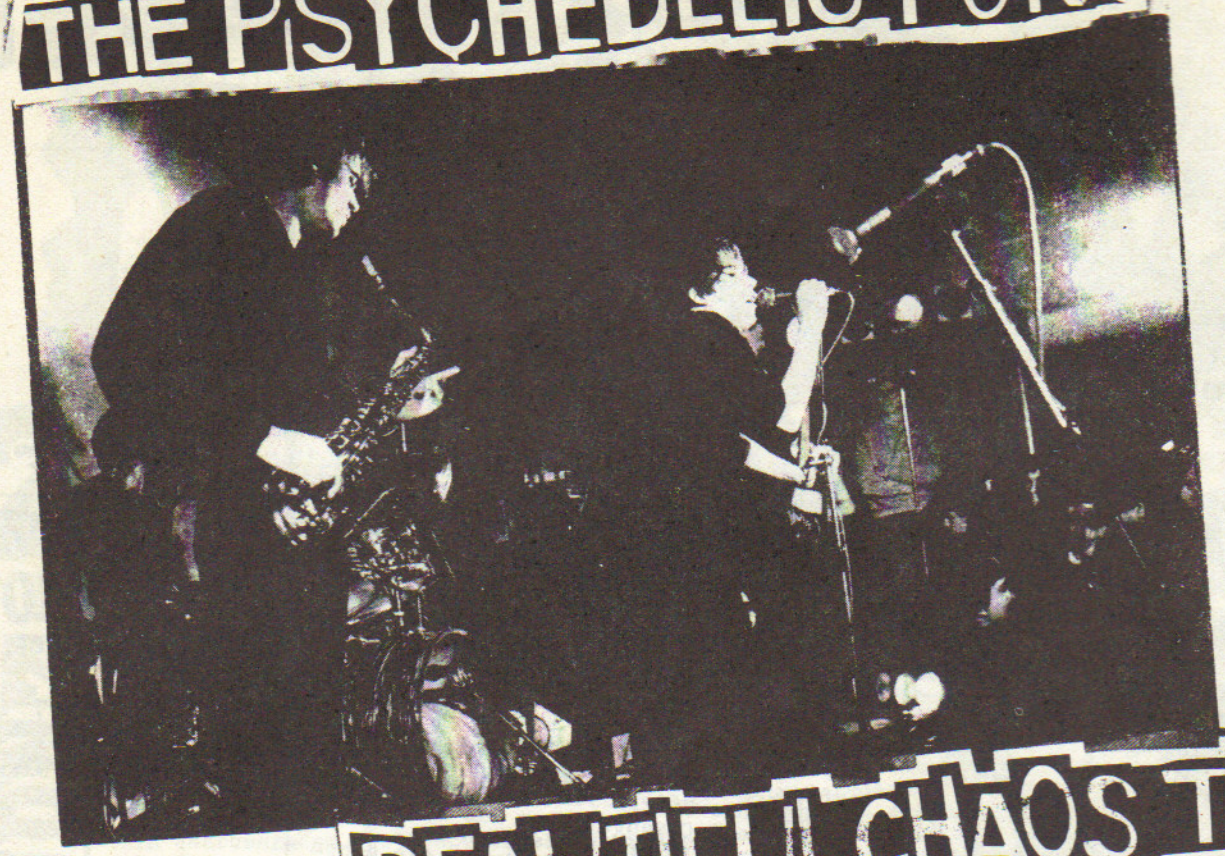
at 8.00 p.m.

STRAIGHT MUSIC presents
The Selecter

№ 2227

This portion to be retained (P.T.O.)

THE PSYCHEDELIC FURS



BEAUTIFUL CHAOS TOUR

Keiner unbekannten Band in England ist es, in letzter Zeit so gelungen wie den Furs, in die etablierte Musikszene vorzustoßen. Vor einem halben Jahr waren die Furs noch ein absoluter Geheimtip.Ihre seichte Chaos Musik schien keine Kommerzfirma anzuziehen. Aber wie es dann so kommt:Die Psychedelic Furs unterschrieben'nen Plattenvertrag,brachten'ne Single auf den Markt und wurden reichlich gepuscht.Es folgte eine Tour als Vorgruppe von Iggy und die Veröffentlichung ihrer zweiten Single'Sister Europe'.Sie haßten es als Vorgruppe auf Tour gehen zu müssen,ohne richtigen Soundcheck auf die Bühne,mieser Mixer und so.Jetzt kam die Veröffentlichung ihres Albums und'ne Tour als Hauptgruppe durch England.Ihre Platte kam in die Top 30 und die Band in englische Musik TV-Shows.Ein Traum für viele normale Kommerz Bands,auch über die Grenzen bekannt zu sein und im eigenen Land tierisch viele Fans zu haben,die auf die Musik abfahren.
Wie gut die Furs sind,sieht man aber nicht am guten Vermarktungserfolg,sondern an ihrer Beliebtheit bei den Indies und bei den Jugendlichen.
Zwei John Peel Session,Tip der englischen Zig Zag Leser für dieses Jahr und unter den besten Livegruppen des letzten Jahres.Ihre Platten werden hauptsächlich in kleinen,unabhängigen Plattengeschäften verkauft.Also von der Basis. Ins Endlose treibend,stets aggressiv und doch nervend,das ist der Furssound.Man munkelt von Velvet Underground,Roxy und Nico Einfluß.Die Texte handeln davon,besser nicht zu heiraten (Wedding Song),nicht an irgendeine Religion zu glauben(Imitation).die Lp eine Mischung aus langsamen und mitreißenden Songs,die sich aber ergänzen.
Bis hierhin brauchten die Furs zwei Jahre,einmal abgesehen von den weiteren zwei Jahren,in denen die einzellnen Fursleute ihre eigenen Musikerfahrungen in Übungsräumen und auf kleinen Gigs machten.

Ende'76 daddelten Richard,Tim,Duncan und Roger im Haus der Butlers in Surrey,bis die Nachbarn dem Geübe ein jähes Ende bereiteten.Erst ein Jahr später,ohne Duncan,dafür aber mit Paul Wilson als Schlagzeuger,waren sie fähig ein Demo aufzunehmen.Es folgten die ersten Gigs. Duncan machte wieder mit und als Gitarrist kam John Ashton,von der,aus der späten Roxyclubzeit bekannten Punkkombo The Unwanted,nachdem er an seinem Geburtstag das Demoband gehört hatte.
Im Laufe von 1978 wurde reichlich geübt, die meisten Songs wurden in dieser Zeit geschrieben.
Anfang'79 konzentrierten sich die Furs auf London,wo sie ein Dutzend Gigs hatten und auch etwa halb soviele Schlagzeuger ausprobierten.
Es begann ernst zu werden.Nach einem besonders erfolgreichen Gig im Londoner Nashville wurden die Furs gefragt,ob sie nicht mal ein Demotape aufnehmen wollten. Dieses Tape bekam John Peel zwischen die Hände.Das Resultat war die unheimlich populäre Radiosession in Peel's Show im BBC1. Paul Wilson übergab die Sticks an Vince. Das war bei der 10 Jahresfeier des Zigzag-Magazins im Mai'79.In Vince Ely hatten die anderen Fursleute nun endlich einen permanenten Drummer gefunden.Sie waren komplett.Die Radiosession wurde wiederholt, mit Epic ein Plattenvertrag abgeschlossen. So richtig Wellen schlugen die Furs dann mit ihrer zweiten Peelsession und den fabelhaften Gigs,wo aufgenommen wurde.
Es folgte die erste Single'We Love You/ Pulse',die nicht nur tierisch ankam,sondern sich auch respektabel verkaufte.Der Anhang der Furs blühte auf.Es wurde Zeit ein Album rauszubringen und zu touren,um es zu promoten.

THE PSYCHEDELIC FURS: ROGER MORRIS, DUNCAN KILBURN, BUTLER REP, VINCE ELY, TIM BUTLER, JOHN ASHTON.

THE RAZORS

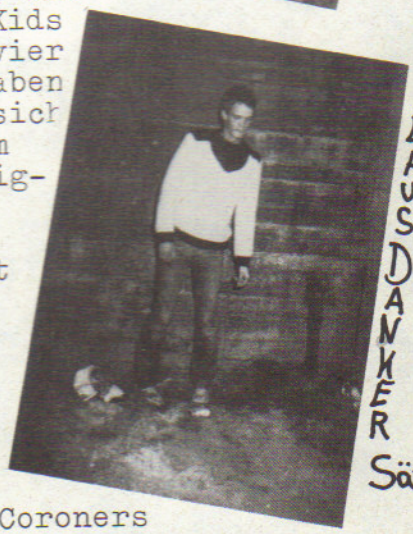
Nach den Coroners und den Buttocks gibt es diesmal 'ne Story über die dritte HH Band im Bunde

Sven Gott Schlagzeuger der Razors

Die Razors gibt's schon reichlich lange.Im Frühjahr '78 fingen Gott,Schwabe und Feller zusammen mit'ner Sängerin an,in ihrem Übungsraum in Billstedt rumzudaddeln.
Als Danker,ein alter Klassenkamerad dazukam,ging es richtig los.3 Tage üben,dann folgte der erste Auftritt im Mai'78 bei der zweiten Grünspan-Nacht.Doch die Razors waren aus reinem Spaß dabei.Geübt wurde,wenn man grad mal Bock hatte.Erst im Dezember traten sie wieder auf. Im Easy-Club in Bergedorf spielten sie,bis schließlich Gott hinter dem Schlagzeug zusammenbrach.Die Razors waren damals nicht sehr beliebt,sie hingen viel mit Punkenstein zusammen und den konnte keiner ab.Dies alles änderte sich,als das Krawall 2000 aufmachte.Am 11.Mai'79 spielten die Razors beim Festival im Krawal zusammen mit Homicide,Copslayers,Guttersnipes und Captain Scarlet vor über 200 Leuten.Die Razors hatten von nun an eine starke Fangemeinde.Eine Woche später standen sie schonwieder,zusammen mit Scraps auf der Minibühne in der'Flohmarktkneipe'.Und auch,als sie Ende Juli wieder im Krawall spielten,kamen reichlich Leute.Die Stimmung im Krawall war einmalig geil.
Wer die Auftritte dort nicht miterlebt hat,der weiß gar nicht,was'Punk ala Hamburg'bedeutet.Die Razors hatten jetzt auch 'ne Menge Gigs,so auch einen Tag nach ihrem Auftritt im Krawall.Zu ihrem Gig im Flub Dub in Lübeck folgten damals viele Hamburger Punx.Dort hatte auch, nach dem Auftritt'Schubiduba'von Gott an'nem total verstimmten Klavier Premiere.Ihren ersten richtigen Auswärtsauftritt hatten die Razors beim Antifafest in Berlin.Zu diesem Zeitpunkt erschien auch ihre erste Single'Christ Child/Enemy'.Nachdem Gaudi,wohl allen bekannt,das nötige Geld vorgestreckt hatte,konnten die Razors ihre Single selbstmachen.Leider ist die Aufnahmequalität beschissen.Ende 1979 folgten noch Auftritte in der AFA in Altona und zusammen mit der englischen Band Pop Rivets ein Gig im Gibi am Pferdemarkt.
Den absoluten Höhepunkt in der'Historie'der Razors bildet jedoch der 29.Dezember'79.Beim'Geräusche für die 80er'Festival in der Markthalle waren sie für die Kids der'Knaller'.So gut wie an diesem Abend waren die vier aber auch noch nie zuvor gewesen.Nach etlichen Zugaben verliessen sie völlig fertig die Bühne.Gott mußte sich erstmal erholen,von den etlichen Stücken.Von diesem Auftritt gibt es auch Aufnahmen auf dem gleichnahmigen Sampler.'We love You','city Boy'und'subway'sind darauf zu hören.Auch die sehr starke Stimmung ist gut mitzubekommen.Auch Leute die nun wirklich nicht auf den Hamburger'Pogopunksound'stehen,waren von den Razors überrascht,galten sie doch bei solchen Kreisen als'veraltet'und'primitiv'.Den Kids gefiel es,und das war auch die Hauptsache.
Fast zwei Jahre hatten die Razors außerhalb von Hamburg keine Bedeutung gehabt,nun hatten sie ihren lang verdienten Durchbruch.Bedenkt man,daß die Razors zusammen mit den Big Balls,Cocksuckers und Coroners

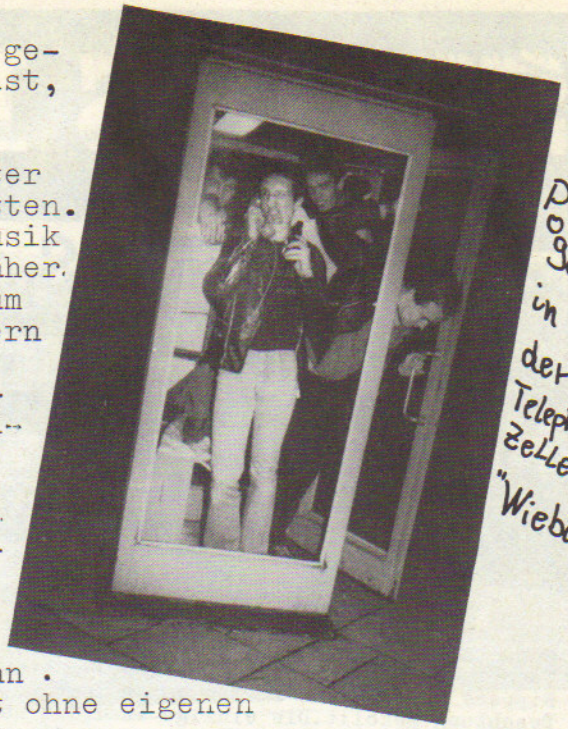
ANDREAS SCHWABE Gitarrist

FELLER Ex-Bassist der Razors



KLAUS DANKER Sänger

zu den Wegbereitern der Hamburger Punk-Szene gehören und von diesen vier Bands die Einzige ist, die noch existiert,so ist dieser Erfolg den Razors mehr als nur zu gönnen.
Das die Razors wohl aber ihren Höhepunkt hinter sich haben,zeigt die geringe Zahl von Auftritten. Es ist sehr schwer,für eine Band von ihrer Musik zu leben und deshalb arbeiten auch alle nebenher. Dies wiederum hat zur Folge,daß sich keiner um 'nen Übungsraum,oder um Gigs bemüht bzw.kümmern kann.
Spontan wurden die Razors beim'Geräuschefestival'gefragt,ob sie nicht mal in Bremen spielen wollten.So kam es,daß die Razors schon zwei Tage später,am Silvesterabend bei der 'Krachnacht'in der Bremer Innenstadt auftraten.Neben den Buttocks waren die Razors Hauptpogolieferant des Abends.Irgendwann ging die Musik dann in einer Böllerschlacht unter.Es war schon sehr spaßig.



Pogo in der Telephonzelle. "Wiebitte"

Die Nacht im Übungsraum!

Für die Razors begann mal wieder eine Zeit ohne eigenen Übungsraum.
Andreas schickte zu dieser Zeit die erste Single der Razors zu Rock-O-Rama,wo er schon seit einigerZeit englische Singles bestellte.Egold,der Macher des Kölner Rock-O-Rama Versandes fand dann auch Interesse an den Razors und produzierte in einem Kölner Studio dann auch'ne Lp mit den Razors. Bei'Schubiduba'sorgten einige Kölner Punx für den nötigen Hintergrundgesang.Aus der Lp wurde auch'ne Single mit den Titeln'Lowdown Kids','Subway'und 'Wasted Life'ausgekoppelt.Allerdings kommt ihre Lp lange nicht mit dem mit,was auf dem'Geräusche-Sampler'zu hören ist.Die Razors sind eine Liveband. Zu ihrer Musik gehört einfach auch der Anblick von Gott,Schwabe und Sänger Danker.Live sind sie,wenn sie nicht grad wieder'zu'sind,einfach viel interessanter.Ihr Album fand wohl auch deshalb außerhalb Hamburgs nicht das erhoffte Interesse.
Nach dem Erscheinen ihrer Vinylscheiben folgten zum Glück'ne Menge Liveauftritte.So traten die'alten'Razors im Frühjahr 1980 bei den Festivals in Cloppenburg und Herford auf.Außerdem spielten sie im neuen KZ 36 Club in Berlin-Kreuzberg auf.Nicht zu vergessen,der letzte Livepunkabend in der'Flohmarktkneipe'im März'80 mit Slime und anderen HH-Gruppen(siehe Seite 23).
Vor einiger Zeit folgte dann ein Wechsel bei den Razors. Man trennte sich von Feller.Neuer Bassist wurde nicht Erwin,wie man erwartete,sondern Zabel.Nach über zwei Jahren in der gleichen Besetzung,war dies der erste Wechsel bei den Razors.Welche andere Band kann schon solche konstante Besetzung,über einen solchen Zeitraum aufweisen? Ihren ersten Auftritt in neuer Besetzung hatten die Razors in Lübeck Anfang Juni.
Den Hamburger Punx stellten sich die'neuen'Razors am 5.Juli beim Freiluftfestival in der ehemaligen Munitionsfabrik von Geesthacht vor.Die Band spielte'ne reie neue Sachen.Schneller und powervoller als früher.Es scheint, als ob Zabel der richtige Bassmann für die Razors ist. Auf alle Fälle ist die Band viel aggressiver geworden. Jetzt will man erst mal reichlich an neuen Stücken proben.Hoffen wir,daß sich die Razors weiter entwickeln!

Die Razors in alten Tagen

pretty vaCAnt

SWISS PUNK

RUDOLF DIETRICH

FRESH COLOR

SAFETY PINS

SpErma

CRAZY

LIARS

technicolor

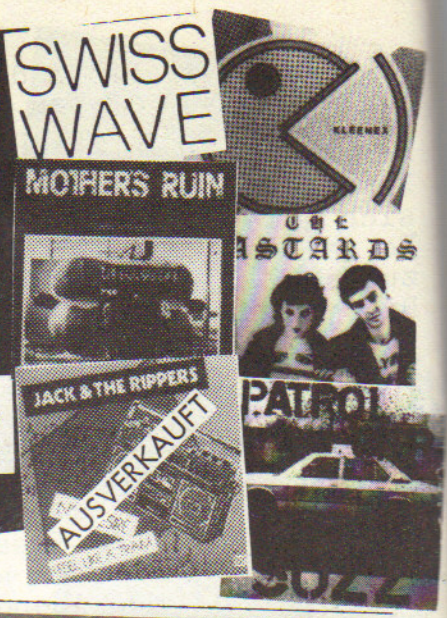
TNT

sick

CHAOS

Glueams

SOZZ



Viel zu lang unterbewertet wurde die neue Schweizer Musikszene.Gruppen,wie Sperma, Technicolor,Fresh Color,TNT oder Jack&the Rippers wurde,außer in Insiderkreisen kaum Beachtung gezollt.Die einzige Band,die auch in England und in der BRD ankam,war Kleenex. Dabei ging es in der Schweiz schon früher als Hierzulande los.
Im Herbst'77 festigte sich,aus einem ständig wechselnden Haufen Leute,die erste feste Formation der Nasal Boys.Mit dabei Rodolph Dietrich,der später mit Expo,alleine und heute mit Kraft durch Freude zu einer der bekantesten Schweizer New Wave'Persönlichkeiten'werden sollte.Anfang'78 gings dann mit Kleenex los,und auch Sperma machte erste Schritte.Mit Mother's Ruin,SOZZ und den Glueams,nicht zu vergessen TNT folgten etliche gute neue Bands.
1977/78 gab's noch Auftrittsmöglichkeiten en masse in Zürich.Im Club Hey und im Entertainer entstand eine neue Szene,die aber sehr stark der englischen Punkscene nachahmte.Nach und nach verweigerten sämtliche kohlegierigen Clubbesitzer und auch die Polizei den Punkbands den Zutritt. Dann wurden Freizeitanlagen angetestet,auch daraus wurde nichts,und so gibt es auch heute noch keinen eigenen Punkclub.
Sick,Dieter Meier und Fresh Color z.B. agierten auch zu dieser Zeit.Sie brachten auch die ersten unabhängigen Schweizer Plattenproduktionen raus.Anfang'79 ging Urs Steiger, der Macher des bekannten No Fun Fanzines als unerfahrener Produzent mit Sperma ins Studio. 'Züri Punx'/Bombs'wurde die erste Single auf dem eigenen Another Swiss Label.Zu gleicher Zeit entstand in Genf der Erstling von Technicolor.Viele neue Bands fragten an,ob ASL Platten mit Ihnen machen würde.Innerhalb von einem halben Jahr war ASL neben dem OFF Course Label,welches sich in ähnlichem Maße entwickelte,zu einem der beiden Schweizer Labels für Punk und New Wave geworden.
Von diesen beiden Labels kommen auch die sehr starken Platten von Mother's Ruin/Dany Hot Dog TNT/Remember,SOZZ/Patrol Car und von Jack&the Rippers/No Desire,die wohl beste unabhängige Swiss Punkplatte.Inzwischen leider ausverkauft. ASL und Off Course taten sich Anfang dieses Jahres zu einer Plattenproduktion von Kraft durch Freude zusammen,und bilden von da an die Swiss Wave Distribution,um das ständige Vertriebsproblem zu lösen.

Fresh Color,eine der ersten Schweizer Bands gibt's in veränderter Formation auch wieder. Beim Luzerner Swiss Punk Now Festival gaben sie ihr Debüt.Ihre Maxi-Single macht sie für mich zur momentanen Schweizer Band No.1.Ich kann da nur der Platten wegen dies äußern, denn live hab' ich noch keine Schweizer Band sehen können.'No Chance 'und'Mini-Car'sind noch aus der Zeit der ersten Fresh Color.Solltet Ihr euch unbedingt anhören!

Sperma Clive im "New Morning" Genève

Mother's Ruin sitzen auf der Straße

Kraft durch Freude

SWISS PUNK Part I

This is the Sound of Geneva!

JACK & THE RIPPERS

Als die Single 'No Desire'/'I Feel like a Tram' von Jack & The Rippers Ende 1979 rauskam, waren die zwei Brüder (John-Gesang, Francis-Gitarre) und zwei Freunde (Babine-Bass, Philip-Drums) für mich die größte Schweizer Hoffnung. Unheimliche Power, gemixt mit Popklängen. Jeder mochte ihre Single. Dank regelmäßigen Radioeinspielungen und vermehrten Auftritten verkaufte sich die Single sehr gut und ist inzwischen vergriffen.
Die Musiker von Jack&The Rippers hatten jedoch bereits neue musikalische Ideen, die sie nicht unter ihrem alten Gruppennamen verwirklichen konnten. Hinzu kamen Schwierigkeiten mit ihren Schlagzeugern. John und Francis Seilern beschlossen zusammen mit Babine und Musikern, der sich ebenfalls getrennten Bastards eine neue Band zu gründen, The Zero Heroes.
Ihre erste Single 'No Illusion', im Skarhythmus ist für mich sehr enttäuschend. Nichts ist von der damaligen Power übriggeblieben. Am Besten Ihr vergesst sie...

Peter Sänger (als Sperma noch 'ne Punkband waren)

Im Herbst 1977, als in Zürich so einiges losgemacht wurde, beeinflußt vom großen Clash-Konzert und angespornt von den eben entstandenen Dogbodys, Sperma gegründet. Nach intensiven Proben auf akkustischen Gitarren und Omo-Trommeln gaben sie im März '78 in Zürich ihre Premiere. Der nächste Gig mit Peter Sänger als neuen Sänger folgte erst im Herbst. Es folgten duzende von Gigs. Mit neuem Bassisten wurde März '79 ihre erste Single aufgenommen. Es wurde wieder gegigt und ein Interview in der Radiosendung 'Sounds' gemacht. Ende Mai ging die Band abermals ins Studio. 'Radio' und 'Schmier' erschienen im August '79 zusammen mit 'No More Love' auf 'ner Maxi-Single. Der Drummer verließ Sperma, für 'ne Reihe von Konzerten sprang der Drummer von Sick ein. Danach verließ der Gitarrist die Gruppe. Ein neuer Schlagzeuger und das 'Swiss Punk Now'-Festival in Emmen kann steigen.
Von den dauernden Umbesetzungen reichlich frustriert, brauchen Sperma dringenst neuen Power- und den bringen im Januar 1980 Adolf B. Schlatter, ehemaliger KdF- und TNT Drummer, und Saxophonist Leibi Leibundgut. Damit beginnt auch schon der Niedergang von Sperma. Im März entsteht die dritte Spermasingle 'Love Love/Everything I do is wrong'. Nur noch Peter Sänger ist von der Originalbesetzung dabei, dies merkt man dann aber auch leider. Es folgen Gigs in Zürich, zusammen mit Liliput und in Bern. Für Sperma scheint der Höhepunkt überschritten.

Sollte jemals noch 'ne pretty vaCAnt rauskommen, folgt ein zweiter Teil über die Schweiz, mit Mother's Ruin, TNT, Liars, Crazy, Shit X, SO22, KDF, und und und ...

LiLiPUT

Kleenex waren eine Episode Schweizer Rockgeschichte. Sie erreichten die englischen Indies, ohne von einem großen Label gepusht zu werden. Nachdem Ihnen der große amerikanische Konzern untersagte, weiter 'ihren' Namen zu benutzen und die Sängerin Regula aufhörte, wurde Liliput gegründet. Eine neue Sängerin und eine Saxophonistin erneuern den Sound. Ihre erste Single 'Split/Die Matrosen' ist in England (Dank John Peel) ein Renner in den Alternativcharts geworden. Liliput hat ebenso wie früher Kleenex in Rough Trade ein hervorragendes Label für einen Start in England. Man darf gespannt sein!

Und das mitten in Hamburg :

Neue Musik ... aber wo?

Was heißt hier"so geht es nicht weiter"?
Es kann noch lange so weiter gehen mit der Neuen Musik in Hamburg:Dem Rip Off gelingt es,irgendeine Gruppe ranzuholen,die noch ziemlich unbekannt ist und für nicht allzuviel Kohle auftreten will.Die Markthalle wird für teures Geld gemietet,wenn wir Pech haben, auch noch die Anlage,Anreise und Hotel müssen bezahlt werden(nicht zu vergessen sind die entstandenen Schäden in der Markthalle,die auch geblecht werden müssen).Weil der Eintritt deshalb ganz schön hoch ist, kommen viele Leute erst gar nicht,die Markthalle ist halbvoll und Rip Off macht Verlust.Manchmal klappt es auch besser,aber eine goldene Nase hat sich bis jetzt noch keiner verdient.Früher traten Gruppen im Krawall 2000 auf,wo nicht mal die Hälfte der Leute reinpaßt, die sich vielleicht dafür interessieren-und in anderen Läden läuft einfach nichts mit Neuer Musik.
Es kann also doch nicht so weitergehen!
Seit ein paar Monaten gibt es den'Verein der Freunde der Neuen Musik e.V.'Leute vom Rip Off,vom Krawall 2000 und sonstige Fans,die nichts lieber täten,als sofort einen eigenen Club/Treffpunkt/Laden aufzumachen,wo nicht nur englische und vor allem deutsche Bands auftreten können, sondern wo man tagsüber und abends sitzen,reden,lesen, Filme sehen,Musik hören und selber machen könnte.Mit Übungsräumen im Keller,Veranstaltungsraum und Gruppenräumen.
So einfach ist dies aber leider nicht:Die Räume sollen zentral und verkehrsgünstig gelegen sein,mindestens 250 qm groß sein(es müßten so 500 leute reinpassen), am besten wäre ein freistehendes Gebäude,eine alte Fabrik z.B.,wo in nächster Nähe keine Wohnhäuser sind. Gesetzt den Fall,daß wir sowas finden,würden Ausbau und Mietkaution die lächerliche Kleinigkeit von ungefähr 30.000 Mark(mindestens,meint Klaus) kosten-und die haben wir nicht.Von unseren eigenen Vereinsbeiträgen können wir das nicht finanzieren;ganz Schlaue haben wohl schon mitgekriegt,daß wir Benefizkonzerte veranstalten,wie die'Geräusche für die 80er' Nacht in der Markthalle,von der jetzt ein Sampler rauskommt.Von dieser Platte gehen 2.-DM pro Lp auch an den Verein, genau wie die Überschüsse von anderen Konzerten,die wir veranstalten.
So toll sieht es mit den Finanzen aber trotzdem nicht aus,siehe oben...
Aus diesem Grunde sollten/Könnten/müßten möglichst viele Leute'Förderndes Mitglied' im Verein werden(ja,ihr seid gemeint),indem sie mal ein paar Bier weniger trinken und für jeweils 3 Monate einen Zwanziger aufs Vereinskonto überweisen(Vereins- und Westbank 33/63389,Bankleitzahl 200 300 00),dafür gibt es später einen Clubausweis,mit dem man bei Konzerten billiger reinkommt-und wer das nicht kann,mit einmaligen Spenden ist uns auch geholfen Wer mehr tun will,es werden auch öfters Leute gebraucht zum Plakatekleben,als'Ordner',zum Aufbauen usw.
Erkundigt Euch telefonisch bei Klaus(433736) oder Alfred (439 55 18).Oder gebt uns Tips,wenn ihr Räume wißt.Oder laßt Euch was einfallen.Aber tut was!!!

PUNILUX

SPIZZEN

MO-DETTES

COCKNEY REJECTS

Vom'neuen Punk',vom'wahren Punk',von der härtesten Punkband ist die Rede.
Liveauftritte der Cockney Rejects werden in englischen Fanzines immer wieder gleich beschrieben:Sie zerfetzen deine Ohren,vor der Bühne tobt ein Haufen springender und stürzender Körper.Dampfhammergitarrensound. Die Rejects spielen noch! in kleinen Clubs, über 'ne billige P.A.,aber bei den Rejects kommt es,weis Gott nicht auf 'nen sauberen Sound an.Gegen diese Gruppe ist Sham 69 auf der Bühne ein'langweiliges Orchester'.Stinky Turner,der Sänger,ist mehr unter dem Publikum zu finden und scheint allen einen Schreiversuch geben zu wollen.
Punk Rock ist weiter am Leben,in einer jungen Band,nämlich den Cockney Rejects.
Dies jedenfalls sagen viele Fanzines.
Angefangen bekannt zu werden,hat's bei den Rejects mit der Single'Flares'n'Slippers', die im Sommer'79 auf dem inzwischen verschiedenen Small Wonder Label rauskam.So ziemlich der härteste Sound,den man sich vorstellen kann.Diese Single rangiert immernoch in den Charts der unabhängigen Plattenlabels.
Erst da wurden die Rejects ernstgenommen.Die vier Youngster waren früher eigentlich mehr aus der Fankurve von West Ham United bekannt, wo sich,wie bei so vielen englischen Kids,ein Großteil ihrer Jugend abspielte.
Der Beginn der Rejects liegt aber weiter zurück.1977,als die Pistols/Punkwelle anlief, griff,der damals 17jährige Micky zur Gitarre und spielte mit seinem kleinen Bruder Stinky in den verschiedensten Zimmer-und Gartenkombos.Bis im letzten August Vince Riourdan den Bass an sich nahm,waren die Rejects die 'Geggusbrüder und Anhang'gewesen.Vince ist 21, groß,über und über tätowiert,er war lange bei Sham als Roadie.Dann spielte er nach Shams vorläufigem Ende bei der unbekannten Londoner Band'Dead Flowers'.Auf'nem Gig sprach ihn Mick an und so waren die Rejects schon zu dritt.Drummer wurde der Ex-Tickets Mann Andy Scott,der einige der besten Gigs mitmachte und unerwähnt Schlagzeug auf'm Greatest Hits Vol.I Album spielte,von ihm kommt auch,das vom RoxyII-Sampler bekannte'Join the...'
Aber er ging bald als Drummer zu Wasted Youth.
Für ihn kam der 19 jährige Nigel Woolf,Ex-Drummer von Back To Zero,der erheblich geiler zur Band passte.

Jetzt ging's erst richtig los,obwohl sie auch schon damals ein großes Gefolge hatten,meistens Bullen oder Hausmeister,die sie verfolgten. Der größte Teil ihrer Fans sind ehemalige Sham/Menace Anhänger und die Jugendlichen aus dem Londoner East End,'ner totalen Arbeitergegend.Für sie ist ein gutes Bier,Fußball und Fights mit den Bullen Vergnügen.Dies sind schon'harte Burschen',aber keine Idioten,die sich bei den Gigs dadurch auszeichnen,als Gruppe Einzelne Leute aufzumischen.Bei den Rejectskonzerten geht's für die Leute auch nicht ums fighten,wie bei Sham,sondern ums austoben und rumjumpen.Erst einmal gab's Krach, als Vorgruppe der Upstarts im Ballroom,als so 'ne Skinhorde meinte,'kleine Punx' zu verprügeln.Die Rejects,samt Roadies griffen ein,um anschließend selber was draufzubekommen.
Mick sagt dazu:"Die Leute kommen zum Gig,um Spaß zu haben,wenn das jemand verhindert,dann schmeißen wir ihn eigenhändig raus.Versteh' das richtig,wir sind* Schläger,sondern wollen als Musiker bekannt werden...Songs wie'Fighting in the Streets' sind reine Feststellungen, sie sollen kein Antrieb zur Gewalt sein.Wir sagen nur es passiert."
Überhaupt wollen sie'ne Funband sein und keine Politclowns.Seit einem Jahr zusammen,ein Album draußen,einen Vertrag und Freibier von der EMI wenn sie Bock drauf haben.Sie scheinen sich nur vergnügen zu wollen,wenn sie genug haben, werden Stinky und Mick wieder boxen,Vince wird wieder Gärten umgraben und Nigel Schuhe verdealen.Wer's glaubt wird seelig.
Die Cockney Rejects sind die Punkband,die für ehrliche Bootboy Strassenmusik stehen.Sie verstehen von Politik bestimmt genau soviel wie Maggie Thatcher,aber sie machen nicht den selben Fehler wie die Clash,die von Politik reden und in Wirklichkeit nur noch Kohlegierige Hippies sind.Dennoch sollten sie den Bondage-Konsumgeilen Jugendlichen deutlich machen,daß sie kaum mehr als 100 Pfund im Monat haben, und das Real Punk mehr ist,als von Anarchy zu träumen und zu hoffen,das System durch oft genug hören von Rejects/Upstarts/Subs zum Fall zu bringen.Dies glauben nämlich viele ihrer Zuhörer.

* keine

Es spricht der Welt größter Plattenkenner, Karlsson vom Dach:

SINGLES

Das beste,was seit langem rausgekommen ist.'Wardance' ist etwas schneller,'Psyche' dafür um so eingänglicher. Beides sind totale Wahnsinnslieder.Fast schon eine Kultplatte.

die Piranhas

YAP,YAP YAP c/w HAPPY FAMILIES

Wer die Barracudas Single kennt und mag, der steht auch auf die Piranhas,andere werden verächtlich den Kopf schütteln.

APARTMENT-THE CAR

'The Car'ist für mich die aller-geilste Single A-Seite,die dieses Jahr rausgekommen ist.Straigth, durchgehender Rock'n'Roll,reichlich powervoll. Gespielt in der John Peel Session.Die B-Seite kann man dagegen vergessen.Ist wohl leider'ne Eintagssingle von dieser unbekannten Avoner Band.

THE UNDERTONES

ATTIC-ALL PLANS EXIST

Attic,eine weitere unbekannte Band aus Portsmouth an der Südküste Englands. Ihre All Plans Exist E.P. macht sie zu Architekten der Zukunft.1980,die Musik wird perfekter und ruhiger,jedenfalls für viele neue Bands in England.

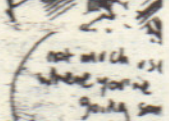
Stiffs-Inside Out

Mit reichlich Power,aber zugleich unheimlich musikalisch gehen die Stiffs an ihre Sache. Ein wenig erinnert mich'Inside Out'an Chelsea. Der Sound ist zwar viel rauher,aber der Gesang und die Gitarrensolis erinnern daran.Die B-Seite 'Kids on the Street'ist dagegen recht nervig.Man könnte meinen,hier ist Generation X am Werk.

ATTACK

THE MEKONS TEETH

Hierbei handelt es sich um eine Doppelsingle,die mehr im Psychedelischen einzureihen ist.'Teeth' ist das best- Stück.Treibendes Drums,nervendes Geigegedudel und schräge Gitarrengeräusche.Der richtige '1980 Kaputtsound'.'Guardian',Gekreische und Monotomsound.'Kill'und'Stay Cool'sind noch nerviger.Diese Single wird zur Tortur.Grad dies macht sie so interesant.



Die besten Livegigs in Hamburg:

1. Johnny Moped&Band auf dem Audimax-festival im Juni 1978
2. The Ruts im Januar'80 in der Markthalle
3. Coroners und der KFC bei der Eröffnung des Krawall 2000
4. Razors und Buttocks bei ihren diversen Auftritten im Krawall 2000
5. Ramones im September 1978 in der Markthalle

Ausser der Wertung:Die Auftritte der ehemaligen Hamburger Punkgruppe Cocksuckers im Grünspan,in der Ganz und in der HFBK im ersten Halbjahr 1978,wo die Punx sich noch alle kannten und keine Schlägertypen die Szene beherrschten.

Die besten Livegigs,die ich je gesehen hab' sind die Auftritte der Showbiz Kids im Nashville/März'79,die UK Subs im Electric Ballroom,die Ruts im Marquee/beide im August '79 und der Gig der Members im Hope'n Anchor im August 1978 in London.

ALBUMS

U.K.SUBS

Brand New Age ist nun schon das zweite Album der UK Subs.
Es ist wesentlich schwieriger diese Platte einzuschätzen,als'Another Kind of Blues',wo man die Songs schon von den Singles kannte und wußte wie stark sie waren.
'Brand New Age' erscheint mir etwas lahmer. Kein solch schneller Fetzer,wie'Disease' oder 'Killer!
Am stärksten find ich desbalb auch die schnelleren Titel,wie'Barbie's Dead'und der Wahnsinns-pogo'Rat Race',das sind die UK Subs,auf die vor allem die jüngeren Punx drauf abkicken.
Diesmal sind nur zwei Singlesongs drauf:'Warhead' und'Kicks',die kennt wohl jeder von Euch.
Auf der zweiten Seite schlägt'Emotional Blackmail' gleich kräftig zu.Erwähnenswert sind noch'Dirty Girls'und'Bomb Factory',zwei Abräumer.
Alles in Allem ein recht geiles Nachfolgealbum,und nach mehrmaligem Hören werdet ihr bestimmt genau so drauf abfahren,wie auf'die andere Art vom Blues'

HYPNOTISED

Hypnotisierend ist genau das richtige Wort,für die an alte 60er Musik erinnernde Band namens Undertones.Ihr neuestes Machwerk heißt sogar so. 'Hypnotised',ein weiteres Tanz und Funalbum. Auf der ersten Seite sind mir zuviele Songs über Schokolade und Mädchen drauf.Der rohe Stil,den die Undertones live drauf haben,kommt eigentlich nur bei'There goes Norman'und'Hard Luck'rüber. Ansonsten spielt sich auf der ersten Seite nicht viel interesantes ab.Fast schon Teenmusik. Ganz anders die zweite Seite.Die perfekte Cousi'n, Die Jungs,die immer Jungs bleiben und Mädchen,die nicht reden.Die Undertones sind eine ehrliche Band. Ganz im Stil der Beatles,der Anfangszeit spielen sie ziemlich saubere Musik mit eigentlich nichtssagenden Texten über Teengeschichten.Bei'Wednesday Week'treiben sie's dann doch zuweit,hört sich an als ob Adamo singt.Scheußlich,da gefiel mir ihr erstes Album wesentlich besser.Zum Abschluß von 'Hypnotised' dann noch zwei mich versöhnende Titel, 'Girls that don't Talk' und 'Whats with Terry',beides totale Ohrwürmer mit reichlich starken Gitarrenläufen. Ihr solltet sie Euch mal anhören,denn die Meinung über diese Scheibe geht sehr auseinander.Auf alle Fälle nicht gleich beim ersten Hören zerbrechen,denn das könntet ihr noch bereuen!

1980-THE CHOICE IS YOURS!

Die zweite Members Langrille ist lange nicht so gut,wie das Vorgängeralbum. Die Members bieten nur noch ihren punky Reggae Sound.'Normal People' und'Clean Man'sind recht eingänglich. Alles in allem,'ne feine Tanzscheibe, aber dennoch enttäuschend für die Members,die live viel,viel geiler sind.

Die momentanen Singlecharts:

1)The Pack/King of Kings
2)Killing Joke/Wardance
3)Dead Kennedys/California über Alles
4)Crass/Bloody Revelutions
5)Cockney Rejects/Bad Man
6)Athletico Spizz 80/No Room
7)Skids/The Olympian
8)Delta 5/You
9)Adam&The Ants/Cartrouble
10)The Cure/A Forest

pretty vaCAnt

Krawall:

Raubergeschichte

Die große Schlacht der Punker

- Polizisten verletzt
- Autos umgeworfen
- Scheiben zertrümmert

Von MICHAEL PENTZIEN

Hamburg, 1. Mai

„Wir sind gegen alles!" (Die Punker).

Ihre Haare waren papageienbunt gefärbt, die Jeans zerlumpt, die kurzen Motorradjacken abgewetzt. Einige hatten sich Sicherheitsnadeln durch Ohrläppchen gezogen.

Ein's hatten sie gemeinsam: Durst. Haß auf alles ...

200 wilde Punk-Rocker haben deshalb am Wochenende Krawall gemacht. Straßenschlacht. Scherben, Verletzte.

Sonnabend, 1.45 Uhr: 200 Punk-Rocker fielen in Pöseldorf ein. Sie stürzten an der Magdalenenstraße einen Jeep um, tobten durch einen Hochbahn-Bus (Linie 115), zertrümmerten Scheiben — stiegen wieder aus.

Aber das war erst das Vorspiel.

Sonnabend, 16.20 Uhr: 200 Punk-Rocker fielen in Pöseldorf ein. Sie stürzten an der Magdalenenstraße einen Jeep um, tobten durch einen Hochbahn-Bus (Linie 115), zertrümmerten Scheiben — stiegen wieder aus.

Pöseldorf-Center [illegible] Fensterscheiben kompletter Kaffeetisch flog im Café [illegible] in die Glas-

[illegible] zwei Telefonzellen [illegible] Mittelweg zer-

Fünf gewalttätige Jugendliche und sechs Punk-Rocker lieferten sich an der Ecke Marktstraße / Glashüttenstraße (St. Pauli) eine Schlacht mit Eisenstangen [illegible] Gasrevolvern. Alle [illegible] Leute wurden vorläufig genommen.

[illegible] wieder Polizei, [illegible] Großeinsatz. [illegible] Beamte mit 30

Punker machen wieder Ärger!

ih. Hamburg. – Hamburgs „Punker" machen wieder von sich reden. Bei Schlägereien in der Nacht zum Dienstag gab's wieder Verletzte und Festnahmen.

Vor dem „Punker"-Treff „Marktstube" im Karolinenviertel prügelten sich sechs „Punker" mit fünf Jugendlichen. Dabei wurden neun Mann festgenommen und zwei Jugendliche durch Schüsse aus Gaspistolen verletzt.

Beim Staatsbesuch des Bundespräsidenten Carstens wurden am Abend weitere 21 „Punker" am Rathausmarkt vorsorglich in Gewahrsam genommen.

Schließlich wurde in der Bismarkstraße (Eimsbüttel) ein „Popper" Opfer von fünf „Punkern": Sie schlugen ihn zusammen. Der 14jährige Asken G. kam verletzt ins Krankenhaus.

Einige Punk[illegible] waren in das [illegible] mitgebrach[illegible] „T-Marker" [illegible] gen. Polizei! [illegible] ker flüchteten [illegible] Stammkneipe [illegible] stube".

„Sieg Heil!" [illegible] sie, als sechs [illegible] wagen anrück[illegible] „Ich bekam [illegible] Faustschlag [illegible] sicht. Fußtritte [illegible] den. Oberen [illegible] An meinem [illegible] schoß eine [illegible] che vorbei", [illegible] ein Polizist [illegible] ter. Krankenha[illegible]

Noch ein zweiter Polizist mußte nach der Saalpen-Schlacht in die Klinik.

Nach einer Schlacht mit [illegible] pete und [illegible] brachten sein[illegible] gen 54 Punk-Ro[illegible] verschiedene[illegible] re. Alle verw[illegible] die Aussage.

Punker hassen Popper

ANARCHY IN HAMBURG

Der Treffpunkt der Punker: die „Marktstube" im Karolinenviertel (oben).

2000 Punker leben in Hamburg, schätzt die Polizei. Fast alle haben eine Lehrstelle. Ihre Eltern: Angestellte, Kaufleute, Facharbeiter. Punker verachten die bürgerliche Gesellschaft — daher die bunten Haare, die geschminkten Gesichter, ihre bizarre Kleidung.

Andere Gruppen wie die „Roller" und die „Popper" verprügeln sie. Die Anwohner der Marktstraße, wo die Punker ihr Stammlokal haben, leiden unter Terror. Die Punker beschädigen geparkte Autos, schießen nachts in die Luft, lärmen bis in den frühen Morgen.

folgender Leserbrief erreichte uns:

"Ich,fünfzehn,Mädchen,Punk.Von Schlägereien halte ich nicht viel und gehe denen auch, so gut es geht,aus dem Weg.In Pöseldorf sollte ich auch dabeisein,aber wußte so in etwa was mich da erwarten würde.Anzeige wegen Landfriedensbruch,Jugendamt,... Darauf hatte ich nun wirklich keinen Bock und ging auch nicht hin.Am Montag war ich im Rip Off und las Zeitung,ich fand das wahnsinnig komisch und dachte mir nichts dabei.3 Tage später fuhr ich wieder ins Rip OFF,weil da nichts los war,fuhr ich in die City,um'Hundedrops'zu kaufen,gleich danach wollte ich wieder ins Rip OfF,es war ja auch schon ca.16 Uhr.Am'Burger King' war eine Versammlung von Leuten,unter anderem auch Rollers und Punx.Ich,neugierig habe mich dazu gestellt.Wir haben so gelabert, obwohl wir uns nicht kannten.2 Minuten später kamen drei Bullenwagen und haben uns einfach auf die Wache gefahren.Auf der Fahrt war der Ton'Halt's Maul!'angeschlagen, wir blieben aber trotzdem freundlich,im Gegensatz zu den Bullen.Auf der Wache mußten wir alles abgeben,rein in die Gemeinschaftszelle,ich war das einzige Mädchen.Die waren auch alle gleich nett zu mir,wir haben uns nur unterhalten!Die Bullen haben mich nur festgenommen,weilich Punk bin.Nach'ner halben Stunde haben sie uns rausgeholt,Fotos geschossen,Alter,Addresse,Schule,...aufgeschrieben.Einer der Bullen wollte mir unterstellen,daß ich Messer und Schlagringe dabeihätte,und er war der Meinung,daß er mich in Pöseldorf gesehen hätte.
Ein Zivilbulle nahm mich mit in ein Zimmer und meinte auch,ich wäre eine Schlägerin und gehöre der'Pennergruppe'am Mönkebrunnen an. Ich fühlte mich dadurch total verunsichert. Wir fuhren auf ein anderes Revier,von da aus riefen sie meine Alte an,zuerst wollten sie es noch an das Jugendamt weitergeben,mit so 'nem Macker,der einmal im Monat nach Hause zum schnüffeln kommt.DANKE!
2 1/2 Stunden auf der Wache,dann kam meine Alte und holte mich ab,es ging nicht an das Jugendamt,aber ich bin bildlich festgehalte mir glaubte da ja kein Schwein.Die haben mich jetzt auf den Kieker.Noch einmal und ich haben so'nen Macker vom Jugendamt auf dem Hals.Dabei bin ich doch unschuldig.Ich soll für solche'gehirnamputierten'Leute,die Pöseldorf zusammen schlagen,anstatt von Poppern,büßen?
Ich muß mir etwas unterstellen und mich beschimpfen lassen.Mir reichte es.Ich bin überzeugt von Punk,is'ne saugeile Sache.Aber muß das so sein?:Die Roller waren auch in Pöseldorf,aber steht davon etwas in der Zeitung? Die Punx sind immer die Dummen und machen sich immer verhaßter.Aber muß das so sein?

Punk for ever Ⓐ aber ohne Schlägerei

Reichlich benebelt waren die Punker unter ihrer bemalten Haarpracht. So begannen sie in der Marktstraße (St. Pauli) vor einer Imbißbude, zu randalieren und leere Flaschen auf die Straße zu werfen. Acht Funkstreifenwagen und vier Diensthunde machten dem Spuk ein Ende. 48 Punker, darunter neun Mädchen, wurden festgenommen.

Rocker überfielen Kind

London (SAD) — Die Londoner Polizei sucht eine Bande von Punk-Rockern, die einen kleinen Jungen grausam mißhandelte und lebensgefährlich verletzt hat. Der Zehnjährige wurde von den Rockern überfallen, als er in einem Park spielte. Danach übergossen sie eines seiner Beine mit Benzin und steckten es an. Das Kind erlitt so schwere Brandverletzungen, daß die Ärzte bleibende Schäden befürchten.

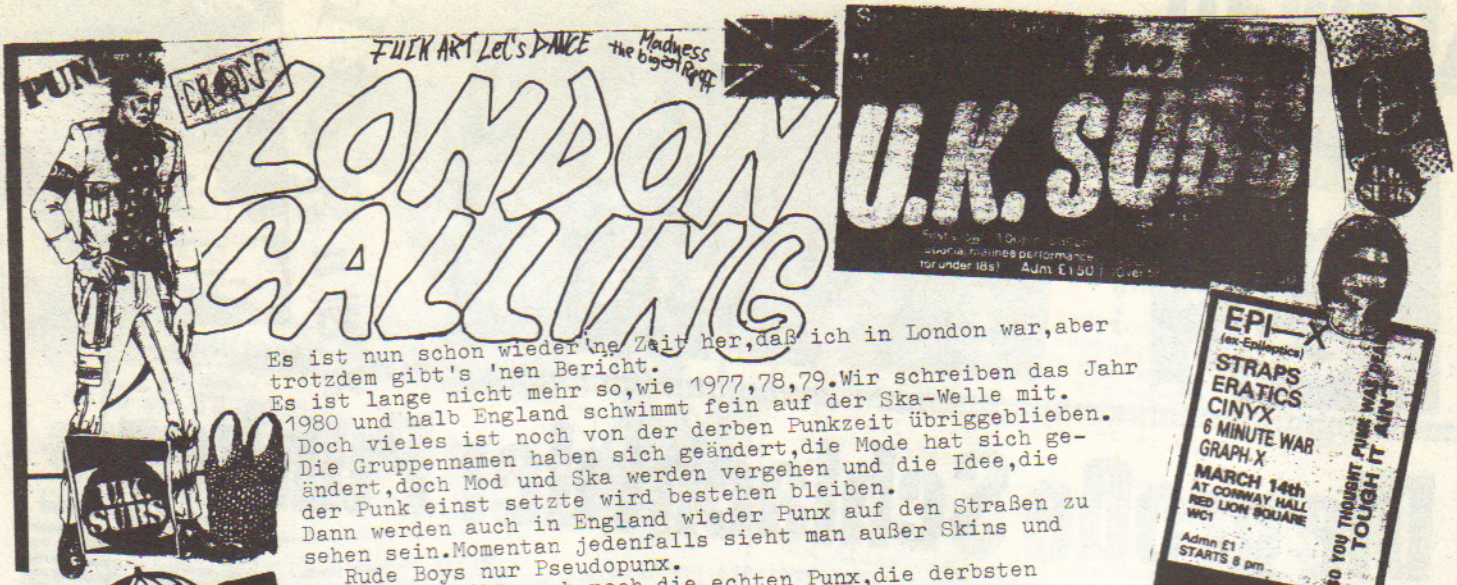
Solidarität Abzug der Besatzungstruppen aus dem Freistaat Karoli-

AN DER [illegible]-pfad

Punks fressen kleine Kinder

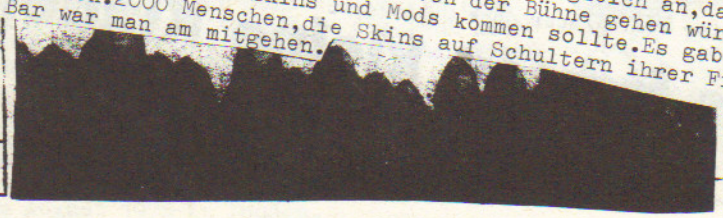
[illegible]cker wurden am [illegible]nabendnachmittag von der Polizei in Gewahrsam genommen. Sie hatten sich an Jungfernstieg zusammengerottet und suchten Streit mit Poppern. Nach Personenüberprüfung wurden sie wieder freigelassen.

LONDON CALLING



Es ist nun schon wieder 'ne Zeit her, daß ich in London war, aber trotzdem gibt's 'nen Bericht.
Es ist lange nicht mehr so, wie 1977, 78, 79. Wir schreiben das Jahr 1980 und halb England schwimmt fein auf der Ska-Welle mit. Doch vieles ist noch von der derben Punkzeit übriggeblieben. Die Gruppennamen haben sich geändert, die Mode hat sich geändert, doch Mod und Ska werden vergehen und die Idee, die der Punk einst setzte wird bestehen bleiben.
Dann werden auch in England wieder Punx auf den Straßen zu sehen sein. Momentan jedenfalls sieht man außer Skins und Rude Boys nur Pseudopunx.
Doch es gibt auch noch die echten Punx, die derbsten kommen aus den Squads in Brixton.
Wir gerieten mehr durch Zufall bei unserm London-Trip im März in die Conway Hall an der U-Bahnstation Holborn, wo an 'nem Freitagabend 'ne selbstorganisierte, von Crass finanziell unterstützte Punknacht stieg. Unbekannte, aber bärenstarke Londoner Punkgruppen spielten Punk 1980.
Die Straps, schon reichlich gut an den Instrumenten spielte 'ne Woche später im Vorprogramm von Stiff Little Fingers. Die Epi-x schienen fast Cultcharakter zu haben. Am Ende traten dann alle zusammen auf. Die Punx vor der Bühne, es waren wohl so rund 150, wurden von den Bands immer wieder zum Sturm auf die Bühne aufgefordert. Dies geschah auch. Ein Skin hielt schließlich mit 'nem Feuerlöscher ins Publikum, was den totalen Sturm nach sich zog. Fast 1000.-DM Unkosten waren am Ende auch wieder drinnen und man versprach, soetwas nochmals zu machen.
Überhaupt gibt's viele neue gute Bands in England: Killing Joke, Bauhaus, Mekons, Stiffs, Cockney Rejects, Athletico Spizz 80...
Am nächsten Tag waren wir im Kino wo 'Rude Boy', ein Film mit und um die Clash lief. Ein Typ wird Roadie bei den Clash und man sieht, auch kritische Betrachtungen zur Band und zur Situation in England. Kampf zwischen Pigs und Antinazi-Liga Leuten. Und es gibt fantastische Liveaufnahmen von den Clash in London, Glasgow und vom RAR Fest im Hyde Park, als die Clash noch hart spielten und die beste 'Rock 'n' Roll Band 'der Welt waren. Hoffentlich läuft 'Rude Boy' auch demnächst im Abaton mal an.
Abends sahen wir in der Acklam Hall unter dem West-Way zwei weitere unbekannte gute Punkbands: UK Decay und The Dark, alles erinnerte ein bischen an Punk in Deutschland. Wenig Leute und wenig Pogo. Trotzdem pogoten zwei total besoffene Siouxpunx durch den Saal und machten noch reichlich Stimmung.

Natürlich gab's auch diesmal die UK Subs zu sehen. In der Music Mashine. War natürlich voll. Jeder Punk in London steht auf die UK Subs und deswegen gehen ihre Gigs immer besonders ab. Aber es war lange nicht so gut wie im letzten Herbst im Ballroom, wo während des Gigs der Boden einzubrechen drohte, als 500 UK SUBS Anhänger zur totalen Pogo trieben.
Anschließend zog eine reichliche Punkmeute zur Tube, wo noch einiges in Arsch ging.
Zu guter letzt sahen wir noch The Selecter und Bodysnatchers, 'ne SKaband, die aus sieben Frauen besteht und auch nichts neues bringt. Peinlich für die Specials, die meisten Originalversionen ihrer Songs kommen als Scheiben wieder auf den Markt und sie stehen viel höher im Kurs als Specials und Madness. Der Gig war dennoch interessant. Etwa 100 Skins und 200 Mods, die sich gegenseitig niederschreien wollten. Alles erinnerte ein wenig an Fußballathmosphäre. Pauline, die Sängerin von Selecter sagte auch gleich an, daß es 'nen spaßigen Abend geben sollte und sie sofort von der Bühne gehen würden, wenn es zu Ausschreitungen zwischen Skins und Mods kommen sollte. Es gab nichts. Alle waren am tanzen. 2000 Menschen, die Skins auf Schultern ihrer Freunde, sogar an der Bar war man am mitgehen.



Punk in Sweden & Finnland

Seit dem Erscheinen der letzten Ausgabe haben mir mehrere Punx aus Schweden und Finnland geschrieben und mich mit Kassetten von unbekannteren Punkbands versorgt.
Auch im höchsten Norden geht es also ab.Eine eigene Szene hat sich formiert.
Nicht nur in Helsinki und Stockholm gibt es Punx,Bands,Clubs und Läden.Vorallem in den Kleinstädten auf dem Lande tobt sich die Jugend aus.
In Finnland singen fast alle Punkbands auf finnisch.
Die erste Gruppe,die'ne Single rausbrachte,war BRIARD.Sie hieß 'I really hate You'und war absolut beschissen.Inzwischen haben BRIARD vier Singles und davon hören sich die letzten zwei richtig gut an.
Bekannteste finnische Punkband sind Pelle 1.000.000 Oy.Sie singen in finnisch.Pelle 1.000.000 ist Finnland's Punk Person Nr.1.Oy ist seine neue Gruppe.Live sollen sie die stärkste Band Finnlands sein. Pelle's alte Band war 1980,mit dieser Band hat er zwei Alben und drei Singles gemacht.Pelle's erste Band ware N.U.S.,auch aus dieser Zeit gibt's ein Album und eine Single.Eine neue Lp ist gerade eingespielt worden.Oy hat erst sechs Auftriite hinter sich und ist ein halbes Jahr zusammen.
Die Band,die Pelle in nichts nachsteht,sind Eppu Normaali.Sie haben sich aber leider zur Studioband gemausert.Drei Alben und sechs Singles haben sie gemacht.Die Entwicklung von Eppu Normaali geht leider zur Pop Musik.Die Power vom Anfang geht langsam verloren.Dennoch haben sie sehr geile Singles rausgebracht.
Ratsia heißt die vierte überregional bekannte Punkkombo Finnlands. Die Jungs sind zwischen 17 und 19 Jahre alt und wohl die zukunftsträchtigste Band.Auch sie haben schon ein Album und'ne Single draussen. Ein Song von ihnen heißt'Ihohygieniaa'.Dahinter verbirgt sich eine wahnsinnig schnelle Version von'Breakdown'von den Buzzcocks.
Weitere finnische Gruppen,die schon auf Vinyl erschienen sind,heißen: Vandaalit,Sehr Schnell!,Loose Prick,Hurskas,Ypö-Viis,Vaavi,Se,Pop Idolit,Widows,Päät.
Wenn ihr interessiert seid,finnische Punk Musik mal zu hören,rate ich Euch:Ihr solltet den Finnland Punksampler'Hilse Lp' bestellen.Dort sind Titel von allen Bands drauf.Schreibt einfach an:
Hilse,Box 169,13101 Hämeenlinna 10,Finnland
Hilse ist Finnlands Punkmagazin Nr.1,auf einem Coverbild ist sogar ein Ureinwohner abgebildet.Ein anderes Fanzine ist Nuoret Sankarit, was soviel heißt,wie 'jugendliche Helden'.
Also bleibt nur noch festzustellen,daß man mal hochfahren sollte, und nicht nur nach London fahren muß.

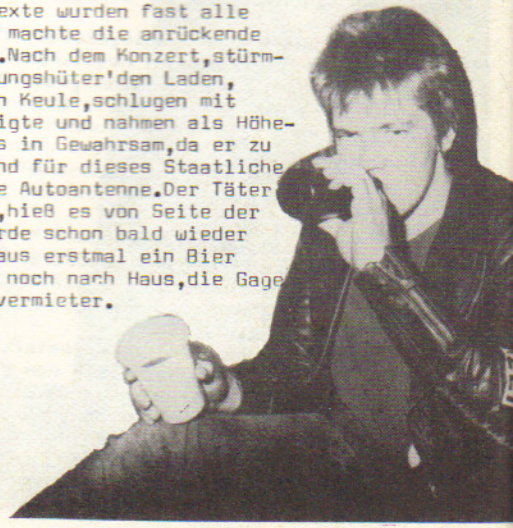
Auch in Schweden scheint momentan reichlich viel abzulaufen: Jede etwas bekanntere Band bringt'ne Single raus.Was besonders stark ist:In Schweden erfreuen sich Sampler und Ep's immer größerer Beliebtheit.Mehrere Bands produzieren gemeinsam ihre Vinylscheiben.Dies ist nicht nur billiger,sondern auch viel repräsentativer.
Bekannteste schwedische Gruppe sind die Rude Kids.Ihre Single 'Stranglers if it's quiet why don't you play?'ist sehr stark. Im Crassstil schreit der Sänger eine Anmache nach der Anderen auf die Stranglers Stars,die glaubten in Schweden sei nichts los, und deshalb eine Tour absagten.Die Rude Kids konnte ich im Herbst '79 in der Londoner Music Machine sehen.Live waren sie brilliant. Aber ihre Singles sind sehr englisch,mir etwas zu nachgemacht.
Die stärksten Schwedischen Punkgruppen sind die Incest Brothers und KSMB,die zusammen auf dem Bakverk 80 Sampler erschienen sind. Schreiende Stimmen,rasender Gitarrensound,das ist der schwedische Pogosound.Schnelligkeit ist Trumph.
Auf dem'Let it out'Sampler sind die Stoodes.Sie sind die Schnellsten. 'Psyotic'heißt ein Song von Ihnen.Hört sich an,als ob die Welt zusammenbricht.Der Sänger scheint bei der Aufnahme im Studio einen Anfall gehabt zu haben.Der totale Abräumer.Dagegen könnt ihr fast alle englischen Bands vergessen.
Die Warheads sind die einzigste schwedische Punkgruppe,die auf Englisch singen.Treibende Gitarren und fetziges Schlagzeug sind angesagt.
Massmedia haben eine Single,einige Lieder auf einem Sampler und eine neue 4 TrackEp'Ingen Hets'.Fast schon perfektes Chaos.Der Titel'Kent Agent'ist brilliant,schnell und sauber gespielt.Ein Pogosong,nur die Gitarrensolis wirken übertrieben.
Ebba Grön sind die einzige Band,die'ne Lp gemacht haben.Sie sind wohl schon lange dabei und sind auch schon etwas langweilig.
Auch Attentat spielen den typischen Schwedensound.Die Bands hören sich alle sehr ähnlich an,schneller Rock'n'Roll mit verschiedensten Gitarrensolis.
Klirrende Gitarren,durchgehendes Schlagzeug,refrainreicher Gesang, einfacher,powervoller Bass,das ist der schwedische Pogosound.Die Bands würden in Hamburg wohl tierisch ankommen.
Unbekanntere Gruppen sind GLO,Chatterbox,Kriminella Gitarrer,Ex Pop und Göteborg Sound.
Solltet ihr an Adressen interresiert sein,schreibt uns.
Wir bemühen uns auch derzeitig den Vertrieb für einige Schwedische Punksingles und Sampler zu organisieren.
Ebenfalls sollte betont werden,daß die Schweden sehr interessiert sind an neuen deutschen Punksingles.Ein Laden in Uppsala will sogar den Vertrieb für Schweden machen.Also erhebt euren Hintern, bringt mal ein bischen Aktschen und laßt die Kontakte in den Norden besser werden.Es lohnt sich allemal.OK?

pretty vaCAnt

THE BUTTOCKS und NAPALM LIVE

Im ersten Vierteljahr dieses Jahres kümmerten sich Mike und ich darum,verstärkt nach Clubs zu suchen,in denen die Buttocks auftreten könnten.Zwei Monate lang Clubs anschreiben, telefonieren,Zusagen erhalten,Verträge machen, Leihwagen besorgen usw.
Als zweite Gruppe reiste NAPALM,eine junge Hamburger Pogotruppe mit.
Das erste Konzert im Basement in Köln wurde leider verpennt.
So startete die Auftrittsserie der Buttocks und Napalm am Donnerstag,den 24 April im Grünspan auf der Großen Freiheit.Es war den beiden Gruppen vergönnt,den Span als Livemusikclub wieder ins Gespräch zu bringen.
Es kamen zwar cirka 300 Leute,aber'ne richtig geile Stimmung blieb den Bands verwehrt.Die Hamburger Punx scheinen nur noch bei englischen Gruppen einen loszumachen.Napalm's erster Liveauftritt hätte da ganz anderes verdient gehabt,obwohl noch lange nicht alles so hinhaute,wie es sich Lui-Gesang,Bertold-Gitarre, Raimund-Bass und Kai am Schlagzeug vorstellten
Der Monat April endete in den Messehallen,wo von halb Zwölf an die Bühne den Buttocks,Kotzbrocken und Daily Terror aus Braunschweig gehörte.Viele Punx waren gestürmt,doch als ihre Musik angesagt war,schliefen die meisten von Ihnen schon in irgendeiner Ecke der Halle.
Ersten Kontakt mit der Provinz hatte das Hamburger Punk-aufgebot,Buttocks,Napalm,Dr. Mabuse,Krücke,Witte und andere im Nam Nam in Bonn.In'nem alten Holzclubhaus von irgendeinem Bonner Fußballclub.
In Bonn gibt es keine Szene,deshalb flogen die Leute auch,auf das mehr als eine Stunde dauernde Generve von Morgenlatte,'ner Freakkombo aus dem Umland ab.Den Hamburgern blieb nichts anderes übrig,als sich alkoholisch und rauchmäßig abzulenken.Der Gig von den beiden HH-Bands war dann auch das Beste seit langem. Die Jungs waren so richtig drauf,die Lautstärke trieb die Fürze dann auch schnell aus dem'Saal' und nur die Bullen hatten den Mut zur Bühne zu kommen,wo sie mit'BGS'empfangen wurden,man stellte sich taub,was die Bullen dazu brachte die Sicherungen einzukassieren. Irgendein Bundestagsabgeordneter hatte wohl Migräne bekommen.

Am ersten Wochenende im Juni ging's dann ab nach Holland.Nach dem üblichen Generve mit dem Zoll fuhren wir erst mal mit dem AnlagenLKW nach A'dam, nachmittags weiter nach Rotterdam ins Kaasee,einer etwa zwanzig mal zehn Meter großen Bretterbude,mit über und über bespritzten und beschmierten Wänden. Vollgeil.Etwa 100 Punx waren gekommen.Napalm hörte nach drei Titeln auf,da irgendwelche Hirnlosen sie unbedingt anrotzen mußten.Darauf hatten sie verständlicher Weise keinen Bock.Dafür spielten die Buttocks ihr Programm gleich zweimal.Als die Punx die Stücke kannten,gab's auch reichlich Pogo.Wären mehr Leute dagewesen,wäre es der beste Gig geworden, den man sich vorstellen kann.Hinterher gab's noch eine Schlacht zwischen Punx und Motorradfahrern,da einer der Punx einen Chopper vor dem Kaasee angesprüht hatte.Kaputte Scheiben,Blut und blaue Augen, dann legten wir uns pennen.
Am nächsten Morgen wurde abgebaut und ab ging's nach Nijmegen ins Doornroosje.'ne alte Fabrik,riesig groß,mit großen Saal,Teestube,Dopeladen und wieder reichlich Graffitti.Hier sind schon die Ruts,U.K.Subs und Crass aufgetreten.Nach dem Aufbau wird in der City erst mal was ordentliches gegessen.Am Abend sind dann vielleicht 50 Leute beim Gig.Es wurde null Werbung gemacht.Ebenso lustlos spielten die beiden Bands ihre Stücke runter.Alles freute sich auf die Rückkehr nach Hamburg(ähm)
Zwei Wochen später spielten die beiden Gruppen in der Bambule in Braunschweig.Diesmal war sogar ein Haufen Hamburger Punx mitgefahren.Napalm konnten die über 200 gekommenen Leute gut aufheizen.Am besten kam wohl'Tolle'an,dem Rock'n'Roll Verarschungslied.Die Übungsstunden und die Auftritte merkte man den Jungs an.Ein absolut gutankommender Gig.
Bei den Buttocks starteten die Braunschweiger Punx lustigste Pogoorgien.Die Texte wurden fast alle mitgeschrien.Wieder einmal machte die anrückende Polizei dem Abend ein Ende.Nach dem Konzert,stürmten Zivil-und normale'Ordnungshüter'den Laden, sprühten mit der Chemischen Keule,schlugen mit Gummiknüppeln auf Unbeteiligte und nahmen als Höhepunkt Mike von den Buttocks in Gewahrsam,da er zu dicht an der Tür stand.Grund für dieses Staatliche Chaos war eine abgebrochene Autoantenne.Der Täter sei in den Club geflüchtet,hieß es von Seite der Staatsmacht.No Fun.Mike wurde schon bald wieder freigelassen,und im Treibhaus erstmal ein Bier gezischt.Dann gings nachts noch nach Haus,die Gage floß in die Hände der Autovermieter.



im Krawall 2000

IN DER ★ KNEIPE ZUM

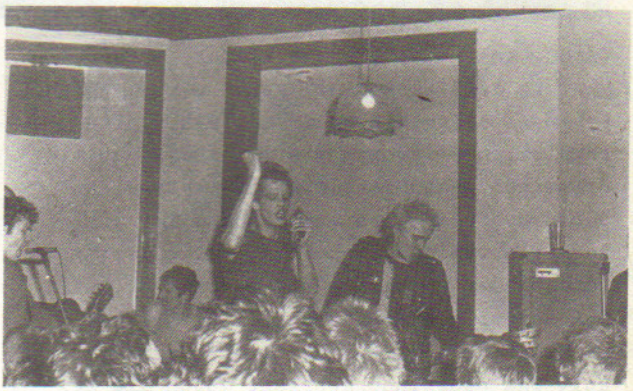
FLOHMARKT

Am Sonnabend,den 29.März '80 fand im Krawall 2000,bzw. in der'Kneipe zum Flohmarkt' das wohl allerletzte Punkkonzert statt.Neben den Razors und Slime spielten auch die Buttocks, die Coroners und weitere Bands an diesem Abend.Durch den Norddeutschen Mundfunk benachrichtigt,kamen über 200 Leute.Es war ein tierischer Abend.Vorallem Erwin&Kotzbrocken ließen alte Krawallstimmung aufkommen. Inzwischen wurde die Kneipe von Zuhältern heimgesucht.Außerdem will die Stadt Hamburg am Fischmarkt'ne Umgeungsstrasse bauen, deshalb sollen Häuser und Anwohner zerstört bzw. vertrieben werden.Geht mal hin,wenn dort was läuft und unterstützt die Leute vom Fischmarkt.Kampf den Kiezleuten,die das Karoviertel und das Schanzenviertel als'ihre Gegend'haben wollen.Sanierung ala Hamburg heißt.Billigen Wohnraum zerstören,Apartments bauen, die wiederrum auch Schickeriakreise anziehen.Die Pösiszene ist auch die Interessante für die Kiezleute.Ist doch klar,oder?

Die Pogomasse! Wer erkennt sich wieder?

Feller,Ex-Bassist der RAZORS

Mike Buttock



Die'alten' Razors

Stephane von den Buttocks

Erwin Wishes

poison girls

CRASS

faschisten!alles faschisten!ihr modepunks! karel von minus delta t ist mitten im gedrängel vor dem OKIE DOKIE;heute sollen CRASS und POISON GIRLS spielen,der einzige gig in deutschland.
kommunistenpack!schweine!pseudos!alles hippies
der laden ist gerammelt voll.die 43-jährige sängerin der POISON GIRLS ist das einzige girl,aber ihre teils vorgetragenen teils gesungenen texte sind voller poison: gift im üblichen musikbusiness,unkonventionell +radikal:genauso der sound.die ~~b~~ ebenfalls betagteren herren am bass + drum bringen die kids sogar in pogostimmung:HEX HEX HEX HEX

CRASS. anarcho-punk.hart,härter,verhärtet. punk is dead!sangen sie schon vor 2 jahren. leben ++ organisieren im kollektiv.eine revolutionäre truppe.wie im bilderbuch.mit grimmigen gesichtern stehen sie starr auf der bühne schreien ihre texte.schneller noch schneller.wildeste pogoorgien.die ersten fans kippen um werden rausgeschleppt.CRASS ist selber nicht glücklich mit ihrer großen fangemeinde.in england ist dieser anarchie-kult was neues,hochgebracht durch die sex pistols.und was passiert,wenn hiesige ac/dc-fans auf einmal drauf abfahren?keine kontrolle.zerstückelte wirklichkeit:am rand der bühne filme zur musik.zernackte aggressionen. wer nicht auf pogo steht,kann wegbleiben.der gig bietet sonst nichts.da ist das plattencover noch viel besser.

•RAINCOATS•

ATHLETIC SPIZZ 80

im wieder randvollen OKIE DOKIE versucht spizz die pause mit einfachen reimen zu überbrücken: sowohl dem bassisten als auch dem gitarristen sind saiten gerissen,haben auch schon gut reingehaue 'i'm always out of my brain-not only on cocaine' - spizz ist schon seit 77 out of his brain.zuerst mit pete petrol als duo(SPIZZ 77,später SPIZZ OIL).nach etlichen gigs als support für SIOUXSIE kamen die ersten beiden singles heraus:6.000 CRAZY und die COLD CITY EP,noch viel avantgardistischer als mit der heutigen gruppe.die neueren singles SOLDIER SOLDIER und WHERE'S CAPT. KIRK wurden beide zu hits,zumindest in den aletrnativen charts (und im rip off!).Cpt. Kirk wurde am gleichen tag in egland veröffentlicht wie der film STARTREK,und so schlug spizz vor,sich mit Cpt.Kirk öffentlich zu treffen.die agentur war begeistert: YOUTH CULTURE HEROES MEET MASS AUDIENCE TV HERO.. ..doch CBS die den soundtrack des films lieferte ,verhinderte dies rechtzeitig, damit ja niemand profit aus ihren produkten schlägt.nun,im olympiajahr heißt die gruppe schon wieder anders: ATLETICO SPIZZ 80,für nächstes jahr ist u.a. SPIZZO DEL FUEGO im gespräch,das ist spanisch für 'insel des feuers' - und nostradamus hat vorausgesagt, daß die welt 1981 vom feuer verschlungen wird.....nun,hoffen wir das allerbeste. (zuletzt wurde spizz gesehen im CBS-studio für probeaufnahmen für eine lp -bis jetzt unabhängiger vertrieb über rough trade:doch da lockt das grosse geld - die aufnahmen waren SPIZZE!absolut zukunftsträchtig)

ABWÄRTS

'IGITT! also wie die rumlaufen..."
bürger + discomiezen drehen sich verächtlich um und
haben endlich wieder einen grund, sich aufzuregen. es
geht abwärts. "was meint ihr damit, die regierung, die
heranwachsende generation oder ist es nur ein scherz?"
in heidelberg, der ehemaligen hochburg der gammler +
hippies, ist alles sauber + mondän, schick + ordentlich
wie in münchen + münster. erst jetzt merken wir, daß
hamburg tatsächlich ne weltstadt ist.

DEUTSCHLAND KATASTROPHENSTAAT WIR LEBEN IM COMPUTERSTAAT

schon bei den ersten stücken kömmt totale pogostimmung
auf und auch die skeptiker drängeln nach vorne. viele
können es nicht glauben, daß sowas auch möglich ist,
nachdem die meisten punkbands nur krampfhaft versuchen
london 77 hier zu wiederholen oder sich aufs andere
extrem besinnen und möglichst schräge avantgardetöne
produzieren. so kommt es, daß selbst bei den schlecht-
besuchtesten gigs (70 leute in räumen, wo 500 platz
haben) immer stimmung aufkommt. es ist sicherlich
schwer für die veranstalter, für eine gänzlich unbekannte gruppe gute werbung zu machen - aber wir mußten
froh sein, wenn wenigstens ein paar plakate geklebt
wurden, wir sind teils selbst losgezogen am tag vorher.
dies ist noch ein sehr schwacher punkt, wenn man wie
wir so eine tour selbst organisieren.

TOD IN DER U - BAHN

abwärts auf den spuren hitlers. nürnberg, dachau und
schließlich in die verlorenen gebiete österreichs.
es werden gerade 25 jahre staatsvertrag gefeiert,
eigentlich anlass genug, um bei den wiener festspiel-
wochen zu spielen: aber das machen ja hansaplats, plan,
fehlfarben u.a. schon. so organisierte wiener hamburger
hermann kurzfristig zwei gigs zusammen mit wiener
gruppen, einen davon in der arena, einem verlassenen aber
besetzten schlachthof - es war toll. was auch der dortige fanclub bestätigte. die wiener versuchten uns
die ganze zeit zu überzeugen, daß in ihrer stadt nichts
los sei, doch wir haben uns mit panza + manuela köstlich
durch die stadt gesoffen. kein vergleich mit münchen oder anderen abgetropften modestädten.

R SIND DIE TOTEN VON KALKUTTA UND EINE U-BAHN IN NEW YORK

in erding bei münchen gings ab im 'freizeitheim pic nic'
ein altes kino, das jetzt auch von punks organisiert
wird. ein sehr empfehlenswerter platz!
ich denk ich träume. russische affen liegen tot am
straßenrand. wenn ich ein seemann wär, und ich wüßt nicht
wo ich wär, wär ich in der DDR. dank unserer SED-freund-
lichen parolen auf dem auto lassen uns die grenzer
ungehindert passieren, nachdem wir ein binnenschiffahrts-
dokument für die PA ausgefüllt haben. tja, im westen
nichts neues: auch in berlin stehen die pogopunx genauso
stur & starr rum wie in hamburg & anderen metropolen.

'ABWÄRTS! MACH HANOI! (billigpreise in der minigruppe!)

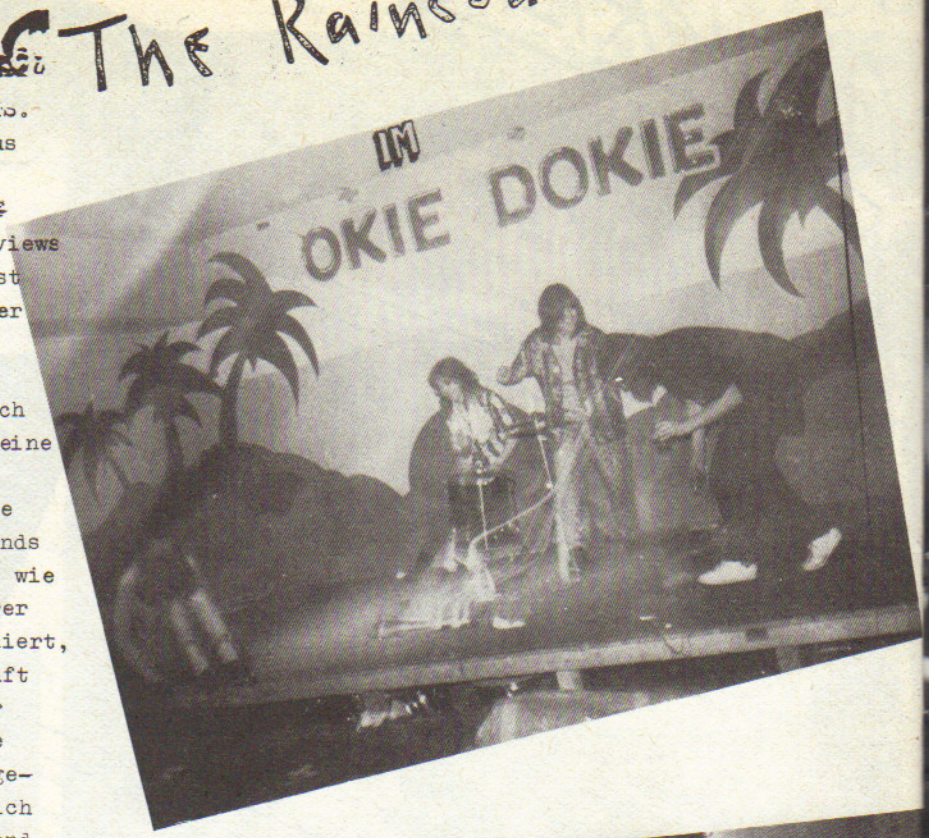
sie machen es möglich mit simplen manchmal schrägen
rhythmen, mit saugeilen + mit doofen texten, mit geige
+ mit action. vergleiche würden angestellt mit wire,
ultravox, velvet underground, mittagspause, mit amon düül
und hard rock, sie sind aber viel schneller (höher, weiter)
auf jeden fall eine der interessantesten neuen deutscher
wellenreitern.
ein besonderes danke nochmal an william münster,
alfred erding, dieter köln, claudia bochum, johannes,
hermann + panza in wien, alfred hh

Interview

von Rudi Carell

Rudi: mir fällt meine frage nicht ein
Abwärts: Was hast du gesagt? unbedingt ne typische hamburger pogobsnd?
A: Ach so, ihr habt nelatte gemeint wir schon
R: Ach so, wo? ihr seid nicht
A: Warum? typisch sind wir
R: Du meinst doch nun auch noch mich im fernsehen
A: Doch, doch ihr "abwärts" "es nix mehr" nennen
R: Was denn wir warn auch noch im fernsehen "Vorwärts"?
A: wir warn helft ihr "abwärts" "es nix mehr" aber zuerst wollten wir uns
R: Warum helft ihr "abwärts" "es nix mehr" nennen?
A: über "Abwärts" Erbrechen? Hautcreme bemüht ihr?
R: über "Abwärts" Erbrechen?
A: über "Abwärts" Erbrechen?

The Raincoats



ein paar tage später in neuss:THE RAINCOATS. vorweg ein paar videos von diego cortez aus new york über stars + andere verrückte im MUDD CLUB,dem studio 54 für punks + ausgeflippte.schräge undergroundkünstler,interviews höllenlaute musik.das publikum besteht fast nur aus künstlern,gleiche frisur + gleicher outfit,gelangweilt,langweilig.null punks. die 5 frauen legen los:sie spielen zwar nur ihren von der platte bekannten set:mich faszinieren diese wilden,vor allem die kleine schlagzeugerin,die einen sagenhaften,abwechslungsreichen rhythmus hinlegt und die drums aus der puren funktion des backgrounds heraushebt:es hat den gleichen stllenwert wie jedes instrument der gruppe.und trotz ihrer wilden kompositionen wirken diese einstudiert, bis zum letzten ton festgelegt,zu ernsthaft für einen guten live-gig.die session aller frauen am schlagzeug,nachdem alles andere abgebaut war und auch die meisten leute gegangen waren,entschädigt für alles:ziemlich besoffen hämmern + schlagen alle auf irgendwas herum,es gibt kein publikum:ist es das, was diesen moment so einmalig macht?jedenfalls sind die regenmäntel lange nicht so ernsthaft wie es erst erscheint und sehr selbstbewußt über ihre unkommerzielle musik – ganz im gegenteil zu den MO-DETTES,die bei ihrem gig letzte woche ein paar haßsprüche für die raincoats in der garderobe zurückließen.sie können sich nicht ab

FOTOS + WÖRTER : KLAUS BIGMAC (RIP OFF)
obenrechts: RAINCOATS nach dem gig
obenlinks : gemeinsame zugabe von SPIZZ ENERGI und MO-DETTES

VORANJÜNDIGUNGEN? auf unserem ZICKZACK-Label erscheinen noch im Sommer Singles bzw. EP's von SAAL 2,FREIWILLIGE SELBSTKONTROLLE und dem K F C !Schon erschienen sind ABWÄRTS, GEISTERFAHRER und der GERÄUSCHE der 80ger-Sampler.Im Herbst machen wir wieder Tourneen, schon sicher mit SLITS/POP GROUP + ABWÄRTS

KILLING JOKE + EARTHQUAKE 5

16.6. Markthalle

Organisiert wurde das Konzert vom 'Verein Freunde der neuen Musik'.Leider war das Konzert für alle Beteiligten nicht so witzig wie es hätte werden können,eher tödlich. Wir rechneten soweiso mit einem Defizit;wenn dann aber Leute,die unsere Situation allmählich kennen müssten,trotzdem stürmen und wir den ganzen Abend Ordner und Kindergärtner spielen durften,fragt sich jeder von uns,für wen wird diese ganze action eigentlich machen.Letztendlich stehen wir da als Affen,als Kommerztypen,obwohl noch nie einer von uns einen Pfennig an diesen Konzerten verdient hat (weil wir eben für einen neuen,eigenen Club arbeiten.)Aber es sieht doch so aus,als wenn sich daran auch in einem eigenen Laden nichts ändern wird.Somit sind z.Zt. alle ziemlich entmutigt;alternativ bleibt nur,gar nix zu machen oder weiter die Affen zu spielen. Vielleicht spendet ihr demnächst Bananen.Danke. -----Beide Gruppen fanden es auch nicht sehr spaßig,in Hamburg vor so einem gelangweilten + aggressiven Publikum zu spielen,'KILLING JOKE' spielte extra für uns den alten Schlager No Fun!!(Mindestens genausogut wie Pistols!)

pretty vaCAnt

The Clash

The Guns of Brixton

When they kick at your front door
How you gonna come?
With your hands on your head
Or on the trigger of your gun.
When the law break in
How you gonna go?
Shot down on the pavement
Or waiting in death row

You can crush us
You can bruise us
But you'll have to answer to
Oh – the guns of Brixton.

The money feels good
And your life you like it well
But surely your time will come
As in heaven, as in hell

You see he feels like Ivan
Born under the Brixton sun
His game is called Survivan
At the end of The harder they come

You know it means no mercy
They caught him with a gun
No need for the Black Maria,
Goodbye to the Brixton sun.

You can crush us
You can bruise us
Yes, even shoot us
But Oh – the guns of Brixton.

FOLGENDE TOURNEEN VOM RIP OFF GEPLANT

SEPTEMBER-UB 40

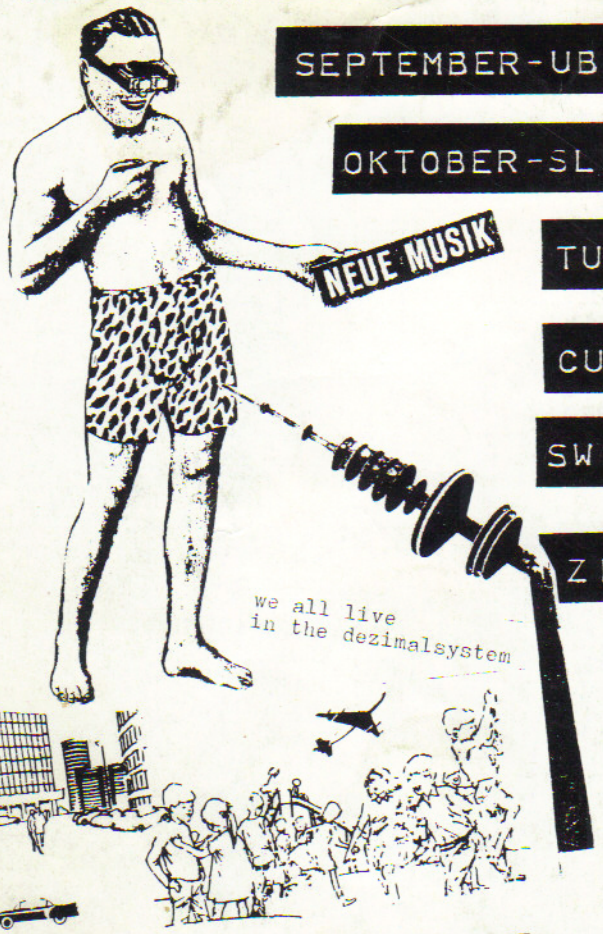
OKTOBER-SLITS/POP GROUP

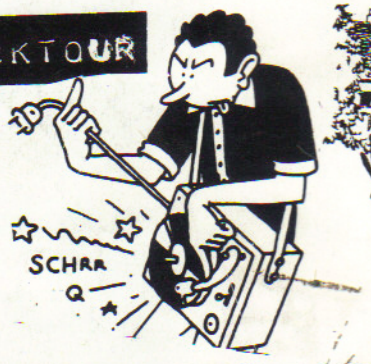
TUXEDOMON

CURE

SWISS WAVE:TNT/SPERMA/R.DIETRICH

ZICKZACKTOUR





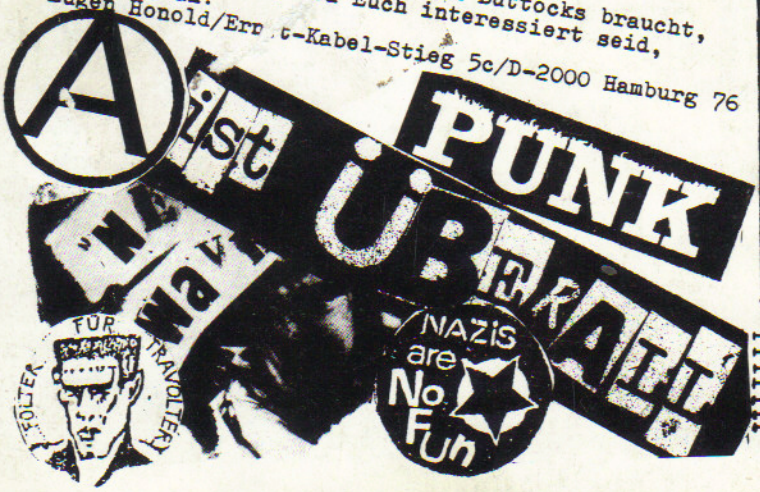
BUTTOCKSUNDNAPALM

HERBSTOFFENSIVE

1980

OKTOBER 80 BERLIN KZ36

geplant sind weiterhin Auftritte der Buttocks in Köln, Bochum, Wuppertal, Gelsenkirchen, Herford, Apeldoorn, Arnhem und Groningen.
Wenn Ihr weitere Infos von den Buttocks braucht, oder an einem Gig bei Euch interessiert seid, schreibt an:
Eugen Honold/Errt-Kabel-Stieg 5c/D-2000 Hamburg 76



RIP OFF

feldstr. 48
2hamburg 6

SCHALLPLATTENBÖRSE Tel. 253933

!!! BEI MIR TÄGLICH GEÖFFNET !!! (10⁰⁰–18⁰⁰)

AEBA-ZAPA

KAUFE & TAUSCHE LP's

AUCH ALT GEGEN NEU

SELBSTVERSTÄNDLICH

! ALLE NEUHEITEN !

PS: K

WILLYS

PER HÖHLE
Schallplatten-
Shop

WANDSBEKER CHAUSSEE Nr. 40 U-BAHN WARTENAU